Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 43 | Nr. 12 | 30. November 2018

Kunst und Kultur vor großartiger Kulisse

Lange Nacht: „Anteil nehmen an der Freude, der Schönheit und der Farbigkeit des Lebens“

Auch in diesem Jahr war der Oldtimer-Shuttle-Service von Kfz Krieger mobiler Anlaufpunkt Nummer eins. Foto: Kranczoch

MANNHEIM/STADTTEILE. Das Glück hilft dem Tüchtigen. Auch bei der 15. Ausgabe der Langen Nacht der Kunst und Genüsse konnte man auf dicke Jacken und Regenschirme verzichten. Die milde Witterung war ein wesentlicher Garant hoher Besucherzahlen. So sah es auch Gesamtkoordinator Gerhard Engländer von der Interessengemeinschaft in seinem positiven Fazit für die Veranstaltung nach den erfreulichen Rückmeldungen aus den Stadtbezirken. „Nach der Langen Nacht ist vor der Langen Nacht“, brennt das Sandhofer Urgestein bereits auf die Planungen für 2019. „Doch nächstes Jahr soll es noch besser werden, denn beim Busshuttle gab es einige unliebsame Verspätungen und Ausfälle.“ Die Tatsache, dass die von rund 250 Gewerbetreibenden getragene Aktion in den Mannheimer Vororten ein einzigartiges Erlebnis ist, teilten auch die Redner bei den Eröffnungsansprachen. Erster Bürgermeister Christian Specht, den es nach Neckarau gezogen hatte, dankte den Unternehmen als Motoren „für eine unglaubliche Dynamik bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse“. Im Rahmen einer Vernissage gab es Bilder aus Lissabon, portugiesische Häppchen und Wein. Auch die Kirchen zeigten sich auf der Höhe der Zeit. Auf der Rheinau steppte der Bär, wo Live-Musik die Szene beherrschte. Viel Volk zeigte sich an den Stätten der Erlebnismeile Meerfeldstraße auf dem Lindenhof. In Seckenheim, wo er aufgewachsen ist, eröffnete Bundestagsabgeordneter Nikolas Löbel den Abend in den Räumen von SOS Medien. Er adelte die Lange Nacht, die ein „Lebensgefühl der Mannheimerinnen und Mannheimer zum Ausdruck bringt“. Geschäftsführer Holger Schmid fand lobende Worte für das gesamte Team. Grit Löffler-Baßmann, BDS Seckenheim, dankte den Organisatoren Gerhard Engländer, Hartmut Walz und Holger Schmid dafür, „alle Stadtteile unter einen Hut zu bringen“. Im Ortskern ging es lebhaft zur Sache; teils warteten Menschentrauben vor den Geschäften auf Einlass. In der Schwetzingerstadt belebte die Lange Nacht den Stadtteil deutlich. Die Menschen genossen vielerorts Essen und Trinken im Freien und kamen locker miteinander ins Gespräch. Neuostheim erwies seinen besonderen Charakter mit dem Attribut „klein aber fein“. Nach der Eröffnung durch Stadtrat Christopher Probst waren Genießer hier an der richtigen Adresse.

Während Wallstadt seit Jahren als der Anziehungspunkt gilt, tat sich Käfertal schwer. Karin Mühlberger von Snack Corner hofft, dass sich im kommenden Jahr wieder mehr Türen öffnen. In Wallstadt sorgte eine ausgewogene Mischung an Kunst, Lukullischem und Klang für eine harmonische Atmosphäre aus Altbewährtem und Neuem. Auch hierher war Nikolas Löbel zur Eröffnung gekommen: „Eine Lange Nacht wird es nur in lebendigen Stadtteilen geben.“ In Feudenheim machten sich Nachtschwärmer bei einer Krimi-Lesenacht als Detektive auf Tätersuche. Bild- und Fotoausstellungen, Gaumenfreuden und Musik bestimmten die weitere Szene. Charme, Herz und Gastfreundschaft: Die Party bleibt bestimmt auch den Besuchern der Neckarstadt lange in Erinnerung mit einer Palette an verlockenden Angeboten in den Bereichen Esskultur, Kunst und Geschenkideen. Im Friseursalon von Sabine und Armin Klotz nannte Stadtrat Thomas Hornung den regen Austausch von Besuchern aus den verschiedenen Stadtteilen eine Triebfeder der Langen Nacht. Als Publikumsmagnet gilt nach wie vor der Stadtteil Sandhofen. Live-Musik mit Hits aus den 80ern zog das Publikum magisch an. Unwiderlegbar beschrieb Volksbank-Vorstand Manfred Baumann die Sonderstellung Sandhofens als gallisches Dorf innerhalb Mannheims: „Hier gibt es noch respektvollen Umgang. Das ist unser Zaubertrank.“

Das Zitat im Titel stammt übrigens vom irischen Schriftsteller Oscar Wilde. *rod*

Lokale Berichte und Bilder im Innenteil und auf Stadtteil-Portal.de

TOP-THEMEN

Markus und Lukas: Zwei Kirchen werden eins Seite 3

Volkstrauertag: Gedenken und Mahnung zum Frieden Seite 7

Rolf Braun: Neckarauer Original feiert „Runden“ Seite 14

Sonderthema: Wundervoller Advent Seite 12

Stadtteil-Portal.de

Meisterfeier der Handwerkskammer Mannheim 20. November

Daniela I. feierlich inthronisiert 18. November

Nachrichten im Netz

Wie hat man früher die Kartoffeln aus dem Boden geholt?

Historische Landmaschinenausstellung beim Heimatverein Neckarau eröffnet

NECKARAU. Wie hat man früher die Kartoffeln aus dem Boden geholt? Welch harte Arbeit hat es in früheren Zeiten bedeutet, dem Boden die Frucht abzutrotzen, die die Menschen ernährt hat? Einen kleinen Eindruck aus dieser Zeit bietet die aktuell eröffnete Ausstellung von alten Landmaschinen, die der Verein Geschichte Alt-Neckarau jetzt neben der Remise (dem Vereinsgelände) eröffnet hat.

Natürlich waren die Gerätschaften – nach Jahrzehnten aus Kellern und Scheunen geholt – größtenteils verrostet. Und so haben die Mitglieder des Vereins Geschichte Alt-Neckarau Stunde um Stunde Arbeitszeit hineingesteckt, um die alten Schätzchen wieder aufzupolieren. Auch immer mit einem „Blick zurück“. Früher habe es ja auch sogenannte „Kartoffelferien“ für die Kinder gegeben, erinnert sich der VGAN-Ehrenvorsitzende Helmut Wetzel, aus dessen Bestand auch einige historische Maschinen stammen. „Die waren natürlich verrostet“, erklärt er. Aber in Zusammenarbeit mit der Lehrwerkstatt der Firma John Deere (was Sinn macht, denn die Ursprungsgerätschaften stammen zum Teil von der Firma Lanz, dem Vorgänger von John Deere) seien die Historien jetzt eigentlich wieder einsetzbar und funktionsfähig.

Die Mitglieder des VGAN haben in mühevoller Kleinarbeit den Park der Kleinmaschinen aufgearbeitet. Foto: Kranczoch

Dabei ist die Ära noch gar nicht so lange her. Bis in die 50er Jahre waren die ausgestellten Gerätschaften in der Landwirtschaft in Neckarau noch im Einsatz. „So einen Pflug habe ich selbst noch bedient“, erzählt Helmut Wetzel.

„Im 19. Jahrhundert war die Blüte“, erklärt der 1. Vorsitzende des VGAN Wolfgang Reinhard. Neckarau sei das reichste Bauerndorf im Großherzogtum Baden gewesen, resümiert er. „Heute gar nicht mehr so vorstellbar.“ Das müsse man erhalten.

Und so ist die Idee entstanden, das kleine Areal neben dem Rot-Kreuz-Gelände (neben der Remise) zu nutzen. Zuvor hätten aber einige Mengen an Unkraut und Gestrüpp entfernt werden müssen, so Reinhard. „Mit sehr viel Arbeit ist also nun ein schöner Platz entstanden, den man der Öffentlichkeit zeigen kann.“

Geöffnet ist die Ausstellung ganzjährig. Zu den Öffnungszeiten des VGAN (www.verein-geschichte-alt-neckarau.de) stehen die Mitglieder des Heimatvereins für Erklärungen bereit. *red/nco*

Erstarrt in der Bewegung, aber doch lebendig

Holzskulpturen auf dem Neckarauer Friedhof eingeweiht

NECKARAU. Überlebensgroß. Erstarrt in der Bewegung, aber doch in einer Weise lebendig. An der Trauerhalle des Neckarauer Friedhofs stehen seit diesen Tagen sechs Holzskulpturen der Bildhauergruppe der Freizeitschule Mannheim-Neckarau. Irene Roschach, Renate Lenz-Pöhler, Karsten Wicke, Doris Lehmann, Horst Beisel und Lucio Barro-Bejarano haben in monatelanger Arbeit Werke geschaffen, die die Menschen in ihrem Gedenken nicht stören, sondern auch an das Leben erinnern sollen.

Seit diesen Tagen stehen die neuen Holzskulpturen an der Trauerhalle des Neckarauer Friedhofs. Foto: Kranczoch

„Friedhöfe sind nicht nur Orte der Trauer, sondern auch für die Lebenden“, sagte daher auch Andreas Adam. Es sei das Ziel, an allen Standorten nach und nach solche Orte zu schaffen, fuhr der Leiter der Friedhöfe Mannheim fort. Aber das gehe nur da, wo man Kulturschaffende habe. Wie in Neckarau.

In einer Notiz vom 19. November 2015 sind dabei die Ursprünge dieser Idee zu finden. Damals hatte der langjährige und damalige Leiter der Bildhauergruppe Hartmut Brunnenkant den ehemaligen Neckarauer Bezirksbeirat Rudolf Höcker angerufen, „und wir erörterten die Möglichkeit zur Aufstellung einer weiteren Holzskulpturengruppe auf dem Friedhof Neckarau“, so Höcker. Das Projekt stockte zwischenzeitlich, weil Brunnenkant verstarb. Ursprünglich sollte die Skulpturengruppe schon Ende 2017 eingeweiht werden.

Hintergrund: Bereits am 12. November 2006 präsentierte die fast gleiche Gruppe erstmalig neun Holzskulpturen auf dem Friedhof Neckarau – die immer noch stehen. Am 5. Februar 2016 hat man sich dann dort, wo jetzt die alten und die neuen Skulpturen stehen, zum ersten Mal getroffen, um einen Platz für die zweite Skulpturengruppe festzulegen. Die Idee zur Aufstellung der Holzskulpturen sei parallel zu den lokalen Bemühungen der Lokalen Agenda 21 Mannheim-Neckarau entstanden, eine Verbesserung der Biotopvernetzung zwischen dem Waldpark Neckarau, dem Aufeld-Gebiet in Neckarau, dem Friedhof Neckarau, dem Bösfeld, dem Friedhof Rheinau und schließlich dem Rheinauer Wald zu erreichen. Der Friedhof bilde hier in der erwähnten grünen Linie eine zentrale Rolle, so Höcker. „Wir freuen uns, dass der Friedhof Neckarau aufgewertet wird“, befand Adam abschließend. *red/nco*

BESTER PREIS
MEINE NR.1
Den besten Preis ...
bezahlt wer Ihre Immobilie will und keine andere. Deshalb zielt das Kuthan-Immobilien Marketing genau auf diesen Käufer und keinen anderen. Deshalb haben sie den höchsten Preis erzielt. Großes Kompliment und Danke!
TOP 2018
KUTHAN IMMOBILIEN
MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES GESUCHT: KFZ-Mechatroniker
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621/854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Homes & Neighbourhoods
Wohnen an der Wachenheimer Straße

Hier im Mannheimer Stadtteil Käfertal-Süd entstehen moderne Eigentumswohnungen. In wenigen Gehminuten können Sie all Ihre Einkäufe erledigen oder mit der Familie einen kleinen Ausflug ins Grüne starten.
bonava.de/kaefertal
0800 670 80 80
täglich 9–19 Uhr, auch sonn- und feiertags
BONAVA

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

GKM im Elvis-Presley-Fieber

Europameister der Elvis-Imitatoren Steven Pitman Stargast des Bürgerabends

Steven Pitman überzeugte als King of Rock'n'Roll auf der GKM-Bühne – auch das mit Sängerin Kathrin gesungene Gospel-Duett. Foto: Meixner

NECKARAU. Für ein paar Stunden fühlten sich die Besucher des 126. GKM-Bürgerabends in die Zeiten versetzt, als „the one and only King of Rock'n'Roll“ Elvis Presley mit seinen sinnlich-rebellischen Songs der internationalen Musikwelt eine neue Prägung gab. Bewirkt hat dies Steven Pitman, amtierender Europameister der Elvis-Imitatoren, der bereits vor drei Jahren mit seiner Elvis-Show im GKM große Begeisterung beim Publikum ausgelöst hatte.

So begrüßte der kaufmännische Vorstand des Unternehmens Holger Becker im vollbesetzten Casino auch diesmal rund 600 erwartungsvolle Zuhörer, überwiegend aus der Altersklasse Ü 50. Steven Pitman, Halbamerikaner aus Trier und seit fast 20 Jahren als begnadeter Elvis-Imitator auf der Bühne, präsentierte keine Neuauflage der damaligen Show, sondern brachte neben vielen „Krachern“ auch weniger bekannte Elvis-Songs zu Gehör, streute Gospels, Filmtitel und Balladen ein und zog mit lockeren Erläuterungen die Zuhörer gut zwei Stunden lang in den Bann der Elvis-Welt.

So sprang der Funke schon bei den ersten elektrisierenden Titeln „Baby What You Want Me to Do“ oder „One Night“ über, die Pitman im blauen Glitzer-Sakko und gekonntem Hüftschwung präsentierte, begleitet von seiner grandiosen Band „The Celebrations“ und einem überzeugenden dreiköpfigen Background-Chor. Das Publikum sang und klatschte begeistert mit. Kaum ein Fuß, der nicht im Takt wippte, kaum ein Körper, der nicht in Bewegung war.

In der Folge wechselten schnelle Rhythmen wie die mitreißende Kombination aus „Jailhouse Rock“ und „Don't be cruel“ mit groovigen („Trying to Get to You“) und offenbarten die große Bandbreite des Elvis-Oeuvres. Als perfekter Entertainer verstand es Pitman, die Zuhörer in die Show mit einzubeziehen und ließ beim Ohrwurm „Devil in Disguise“ die sich wiederholenden Sequenzen mitsingen, bevor ein stimmungsvoller Gospel „Piece in the Valley“ und der Klassiker „Can't Help Falling in Love“ Beifallsstürme hervorriefen, ebenso wie das gefühlvolle Duett Pitmans mit Sängerin Kathrin „If I Can Dream“.

Der Ohrwurm „Viva las Vegas“, den das Publikum mitschmetterte, leitete zum zweiten Konzertteil über, in dem Pitman im weißen Elvis-Outfit mit hohem Kragen mit Songs der 70er Jahre wie „Johnny B. Goode“ (von Chuck Berry), „Blue Suede Shoes“ sowie Schmusesongs wie „Are You Lonesome Tonight“ und „Always On My Mind“ die Zuhörer von den Sitzen riss. Auch die „Celebrations“ sowie die Background-Sänger erhielten Raum für bejubelte Solobeiträge, bevor in geradezu feierlicher Stimmung zum Ende des Konzerts das einzigartige „In the Ghetto“ erklang. Als Pitman unter Beifallstürmen und Johlen singend durch die Reihen schritt, huldigte ihm das Publikum mit Standing Ovations. Viele Hände wurden geschüttelt, viele Selfies geschossen. Unter nicht enden wollendem Beifall gab es als Zugaben „Suspicious Minds“ und noch einmal „Can't Help Falling in Love“.

Wie immer wird der Gesamterlös von Kartenverkauf und Bewirtung in der Pause für einen sozialen Zweck gespendet. In diesem Jahr sollen die Einnahmen der Deutschen Leukämie-Forschungs-Hilfe-Aktion für krebskranke Kinder – Ortsverband Mannheim zugutekommen. *cm*

Der erste Meilenstein wird am 1. Dezember gefeiert

Ein Jahr parkrun Neckarau / Kostenloses Treffen immer samstags

NECKARAU. In Mannheim gibt es seit einem Jahr ein neues Angebot im Bereich Gesundheit und Fitness. Die Statistik besagt, dass in den ersten zwölf Monaten des Bestehens die Teilnehmer bei den wöchentlichen parkrun-Veranstaltungen in Neckarau insgesamt fast 11.000 Kilometer zurückgelegt haben. Das parkrun-Konzept: kostenlose, wöchentliche Läufe mit Zeitmessung, die allen offen stehen. Das Alter und die Fähigkeiten der Teilnehmer spielen dabei keine Rolle.

Spaß und Sport vereinen sich offensichtlich beim Neckarauer parkrun. Foto: zg

Parkrun wurde im Jahr 2004 in Großbritannien gegründet und hat sich mittlerweile – so die Veranstalter – zum weltweit größten Anbieter von Sportveranstaltungen in der ganzen Welt entwickelt: „Jeden Samstagmorgen organisieren freiwillige Helfer in über 20 Ländern die Läufe an den jeweiligen Standorten. Millionen nehmen daran teil, um das Wochenende aktiv und gemeinsam mit anderen zu beginnen. parkrun hat sich zum Ziel gesetzt, die Barrieren für die Teilnahme an regelmäßigen körperlichen Aktivitäten für alle Menschen abzubauen, insbesondere für diejenigen, die normalerweise weniger Sport treiben und nicht so aktiv sind.“

Der erste Meilenstein wird am Samstag, 1. Dezember, gefeiert. David Sweeney, Standortleitender in Mannheim-Neckarau, erklärt: „Wir hoffen, dass wir am 1. Dezember so viele Mannheimer wie möglich dazu ermutigen können, einen kostenlosen Fünf-Kilometer-Walk, -Jog oder -Lauf durch den Waldpark zu absolvieren, während wir das erste Jahr dieser einzigartigen Gemeinschaft feiern. Es wird Kuchen geben.“

Historie: Deutschland schloss sich als 19. Land der weltweiten parkrun-Familie an. Im Dezember 2017 begannen die ersten drei Standorte in Mannheim, Hannover und Leipzig. Im Jahr 2018 folgten weitere Standorte in Berlin, Frankfurt am Main, Gießen, Nürnberg, Osnabrück, Ramstein und Stuttgart. In Kürze sollen neue Standorte dazukommen, darunter in Dresden, Hamburg, Merzig und München. Der Managing Director von parkrun Global, Tom Williams, sagt: „Wir sehen bei parkrun auf der ganzen Welt ein phänomenales Wachstum der Teilnehmerzahlen und werden bald unseren sechsmillionsten registrierten Teilnehmer begrüßen. Besonders erfreulich ist die Beliebtheit von parkrun bei Teilnehmern aller Altersgruppen und Fähigkeiten. Unsere Veranstaltungen werden von Freiwilligen durchgeführt und stehen allen Läufern, Joggern und Gehenden offen. Sie schaffen ein sicheres Umfeld für alle, von erfahrenen Läufern bis hin zu denen, für die allein das Bewältigen der Fünf-Kilometer-Strecke ein großer Erfolg ist.“

Der Neckarau parkrun trifft sich jeden Samstag um 9 Uhr auf dem Strandbadparkplatz. Anfragen: neckarau@parkrun.com; weitere Informationen: www.parkrun.com.de/neckarau. *red/nco*

EDITORIAL

Die Zukunft beginnt jetzt

Liebe Leserinnen und Leser, die digitale Revolution hat längst Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Nutzen Sie schon die neuen Möglichkeiten oder vertrauen Sie noch auf Altbewährtes? Recherchen unserer Redaktion vor Ort decken sich mit dem Bericht des Handelsblatts über eine aktuelle Studie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), wonach in den vergangenen drei Jahren nur jedes vierte kleine oder mittlere Unternehmen in den Einsatz digitaler Technologien investiert hat. Auch uns betrifft die Thematik. Diese Zeitung können Sie bereits papierlos im Internet durchblättern. Aber Digitalisierung bedeutet mehr als Handyfotos mit Freunden in sozialen Netzwerken teilen. Mit dem schnellen Austausch von Informationen und deren Bewertung durch Computerprogramme entstehen völlig neue Produkte und Geschäftsmodelle, zum Beispiel Kühlschränke, die aufgebrauchte Inhalte selbst beim Lieferservice nachbestellen.

Kann die Gesellschaft im Zeitalter von Industrie 4.0 mit der rasanten Entwicklung mithalten? Know-how und Investitionen sind das eine, leistungsfähige Mobilfunknetze, eine effektive Verwaltung und Rechtssicherheit für Unternehmen und Verbraucher das andere. Beim Siemens Wirtschaftsforum Rhein-Neckar stellte der Industrieanwalt Prof. Dr. Thomas Klindt als Gastredner fest, dass auf Juristen große Herausforderungen warten. Selbstfahrende Autos durften im Alltag erst nach einer Gesetzesänderung getestet werden. Aber wer haftet bei einem Unfall? Der Programmierer, der Hersteller oder der Besitzer? Bis solche Fragen geklärt sind, wird es noch Jahre dauern. Doch „alles was digital sein kann, wird digital“, schreibt Anja Steinbuch im Handelsblatt vom 7. November. Also ist es ratsam, sich schon heute mit der spannenden Materie zu befassen.

Stefan Seitz

KOMPAKT

Einstimmung in den Advent

NECKARAU. Am Samstag, 1. Dezember, findet ab 14.30 Uhr eine Weihnachtswerkstatt im Gemeindehaus Lukas, Lassallestraße 1, statt. Um 17 Uhr heißt es „Einstimmung in den Advent“ am großen Adventskranz vor der Lukaskirche, Rottfeldstraße 16/18, mit Adventsgeschichte, Musik von Blechbläsern, Glühwein und Kinderpunsch. Der Advent am großen Adventskranz findet auch an den kommenden Adventssamstagen um 17 Uhr statt: Am 2. und 3. Samstag vor den Adventssonntagen (8. und 15. Dezember) begleitet „de lax de luxe“ mit Posaunen und Trompeten, am 4. Samstag (22. Dezember) ein Blechbläserensemble aus ehemaligen Bachschülern. Am Donnerstag, 13. Dezember, findet um 14.30 Uhr dann ein Seniorenadvent im großen Gemeindesaal der Markuskirche, Im Lohr 2-6, statt. *red/nco*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 10/18 vom Oktober 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

VR Bank Rhein-Neckar,
Friedrichstraße 16
Steubenstraße 102-104

Papier Groß
Friedrichstraße 9

Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Schreibwaren Stefan Harnisch
Schulstraße 11

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Aktuelle Ausgabe und Archiv Ihrer Stadtteilzeitung finden Sie zum kostenlosen Download auch im Internet unter Stadtteil-Portal.de

„Lichtspuren“ auf dem neuen gemeinsamen Weg

Gottesdienst zur Fusion von Lukas- und Markusgemeinde

ALMENHOF. Die Kirchengebäude liegen einen guten Kilometer voneinander entfernt, jetzt schließen sich die beiden evangelischen Gemeinden Lukas und Markus, die im letzten Jahr den 50. bzw. 80. Geburtstag feierten, zu einer neuen Gemeinde zusammen. Der neue gemeinsame Weg wird am Sonntag, 2. Dezember, mit einem ökumenisch ausgerichteten Fusionsgottesdienst unter dem Thema „Lichtspuren“ besiegelt, bei dem auch Stadtdekan Ralph Hartmann anwesend sein wird.

Der erste Teil des Gottesdienstes beginnt um 14 Uhr in der Lukaskirche, Ministranten der Almenhöfer katholischen Pfarrei Maria Hilf bringen Lichter in die Kirche, die Pfarrer tauschen die Bibeln und Altargeräte. Nach rund 30 Minuten schafft der gemeinsame Weg zur Markuskirche eine symbolische Verbindung beider Kirchen, die durch Kindergartenkinder mit Stein-Lichtern betont wird, bevor in der Markuskirche um 15 Uhr der zweite Teil des Gottesdienstes beginnt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher zu einem Adventsnachmittag in den Gemeindesaal der Markuskirche eingeladen. Ein gemeinsames Singen am Weihnachtsbaum vor der Kirche beschließt ab 17 Uhr den Festnachmittag.

Der Entschluss zu einer Fusion der beiden Kirchengemeinden fiel vor zwei Jahren, als Pfarrer Hans Ehrlich in den Ruhestand verabschiedet wurde und dann eine Vakanz zu bewältigen war. Im September dieses Jahres wurde Martina Egenlauf-Linner als neue Pfarrerin der Markuskirche einführt, die mit Günther Welker, seit 1985 Pfarrer an der Lukaskirche, bereits in vielen Bereichen der Gemeindearbeit erfolgreich zusammenarbeitet. Die neue Gemeinde – Lukas am Schnittpunkt zu Neckarau, Markus an jenem zu Lindenhof – erreicht zusammen mit den anderen beiden seit langem kooperierenden Evangelistengemeinden Matthäus und Johannes mit Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof große Teile des Mannheimer Südens.

Martina Egenlauf-Linner, Pfarrerin der Markusgemeinde, und Günther Welker, Pfarrer der Lukasgemeinde, geben der fusionierten Gemeinde ein Gesicht. Foto: Meixner

Da die Mitgliederzahl beider Gemeinden sich durch gesellschaftliche Veränderungen in den letzten 50 Jahren auf rund 5.000 halbiert hat, wolle man Arbeit teilen, optimieren und Synergien nutzen für ein erweitertes Angebot, in dem alle Alters- und sozialen Gruppen für sich das Passende fänden, erklärten Pfarrer Welker und Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner im Gespräch mit den NAN. Einen Namen hat die fusionierte Gemeinde noch nicht, doch man wolle beide Kirchen als Zentren mit eigenen Schwerpunkten erhalten. Bei Markus seien dies vor allem Musik und junge Familien, bei Lukas Jugend- und Seniorenarbeit. Beide Kirchen unterhalten je zwei Kindergärten, für die man das Angebot erweitern könnte, das Gleiche gilt für die Serviceeinrichtungen. Man realisiert gemeinsame Projekte, erweitert Familienfreizeiten, organisiert Veranstaltungen und feiert Feste gemeinsam. Zweimal im Monat gibt es bereits abwechselnd in beiden Kirchen gemeinsame Gottesdienste.

„Wir erhoffen uns durch die erweiterten Angebote, dass sie alle gesellschaftlichen Schichten erreichen und viele Menschen aktiv mitmachen“, betonen die beiden Seelsorger. „Denn Gemeindearbeit soll mit den und für die Menschen gemacht werden.“ *cm*

KOMPAKT

Gelebte Schulgemeinschaft auf 3.841 Kilometern

Gelebte Schulgemeinschaft gibt es auch beim Bach-Lauf. Foto: zg

NECKARAU. Schüler, Eltern und Lehrer des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums leben ihre Schulgemeinschaft auf eine besondere Art. Bei wie immer sonnigem Herbstwetter liefen sie bei der 20. Auflage des inzwischen traditionellen Bach-Laufs eine Stunde lang durch den Waldpark mit Start und Ziel bei der Silberpappel.

Insgesamt konnten für über 500 Läuferinnen und Läufer Urkunden ausgestellt werden. Dabei legten die Sportler zusammen 3.841 Kilometer zurück, manche Schüler schafften mehr als 13.000 Meter. Besonders lecker schmeckten nach dem Lauf die gespendeten Getränke und Müsliriegel. Vorbereitet wird das tolle Gemeinschaftserlebnis von der Fachschaft Sport und dem Vorstand des Elternbeirats. Alle Anwesenden waren sich einig, dass sie im kommenden Jahr wieder am Bach-Lauf teilnehmen werden. *red/nco*

BW-Bank spendet für die Frank Herrmann Stiftung

Oksana Aiswert, Gerald Rehn (beide BW-Bank), Stiftungsvorsitzender Will Herrmann und Antonello Rofrano (BW-Bank). Foto: zg/BW-Bank

MANNHEIM. In der Baden-Württembergischen Bank ist es gute Tradition, soziale Einrichtungen und Projekte zu fördern. Im Rahmen eines Empfangs im Hause der BW-Bank in Mannheim konnte der Leiter des Privatkundengeschäfts, Antonello Rofrano, eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an Will Herrmann, den Vorsitzenden und Gründer der Frank Herrmann-Stiftung, überreichen. Die Stiftung mit Sitz in der Meerwiesenstraße 66, feiert 2019 ihr 25-jähriges Bestehen und blickt auf eine erfolgreiche Arbeit in der Unterstützung der Betreuung psychisch kranker Menschen in Mannheim zurück, mit dem Ziel, diesen ein weitgehend angstfreies, sorgloses und selbstbestimmtes Leben ermöglichen zu können. Der Stiftungsvorsitzende bedankte sich für die Spende und informierte die Vertreter der BW-Bank, dass das Geld zur Anschaffung von therapeutischen Mitteln verwendet werde. *pm/red*

Soziales Engagement wird in der Mallau großgeschrieben

Gartenverein lädt zum 4. Glühweinfest am 16. Dezember auf seine Anlage

NECKARAU/MALLAU. „Es ist immer wieder schön, in so viele strahlende Augen zu schauen“, freute sich das Vorstandsteam des Gartenvereins Mallau im Frühjahr dieses Jahres bei den Spendenübergaben der obligatorischen Spendenschecks an die „Calvinos“ – eine Musikgruppe aus Frauen und Männern mit geistiger und mehrfacher Behinderung vom Neckarauer Johannes-Calvin-Haus und an die „Neuro-Kids“, einen Mannheimer Verein für neurologisch erkrankte Kinder im Universitätsklinikum Mannheim. „Als gemeinnütziger Verein ist es den Mallauern sehr wichtig, regionale kleine hilfebedürftige Organisationen zu unterstützen, die noch nicht so viel Aufmerksamkeit durch die Medien erfahren haben und deshalb oftmals wenig Unterstützung bekommen“, erläutert Andrea Ader vom Vorstand.

So organisierte die Vorstandschaft des Vereins im Februar 2018 zum dritten Mal ein Glühweinfest auf dem Festplatz des Mallau-Geländes zugunsten von ortsansässigen hilfebedürftigen Organisationen. Bei eisigen Temperaturen gesellten sich die Besucher gerne unter die vielen Heizpilze und an die beiden Mexikana-Öfen. Für wohlige „Wärme von innen“ sorgten Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und heiße Würstchen. Auch die von ein paar Mitgliedern gespendeten Kuchen kamen wieder sehr gut an. Mit den kleinen Gästen, die eingehüllt in warme Decken aus dem Traktoranhänger strahlten, drehte Vereinsmitglied und Obmann Natale Scicioli mit dem Vereinstraktor einige Runden im Gelände. Im Anschluss durfte sich jedes Kind ein paar Süßigkeiten nehmen. Um die Mittagszeit gesellte sich die Musikgruppe „Calvinos“ mit ihrer Betreuerin Eva Fiebig zu den Gästen, die zusammen ein paar Meisterwerke präsentierten und gleich alle Anwesenden zum Mitsingen animierten.

Bei dem aus eigenen Mitteln finanzierten Fest gab es – wie auch die Jahre zuvor – keine vorgegebenen Preise für Speisen und Getränke. Die Gäste spendeten großzügig einen freiwilligen Betrag in den bereitgestellten „Spendenbär“, der den Verein schon seit einigen Jahren begleitet. Der gesamte Reinerlös in Höhe von 700 Euro wurde unter den beiden hilfebedürftigen Organisationen gleichmäßig aufgeteilt.

Und so lautet bei den Mallauern am Sonntag, 16. Dezember, von 11 bis 16.30 Uhr wieder das Motto: „Gemeinsam für einen guten Zweck“. Denn der Verein ruft alle Besucher und Freunde auf, zusammen mit vielen Vereinsmitgliedern das 4. Glühweinfest auf dem Festplatz des Vereinsgeländes zu feiern. „Bei warmen Speisen und Getränken wie in den Vorjahren wollen wir gemeinsam einen schönen, geselligen Tag in vorweihnachtlicher Atmosphäre verbringen“, so der Erste Vorsitzende Peter Stier. Selbstverständlich werden auch die kleinen Gäste nicht zu kurz kommen. Die beliebte Traktorrundfahrt wird dieses Jahr vom Vereinsnikolaus organisiert, der im Anschluss ein paar Kleinigkeiten aus seinem Säckchen an die Kinder verteilt.

In diesem Jahr hat sich der Verein eine hilfebedürftige kleine Institution mit Sitz in Mannheim-Käfertal ausgesucht. Die Bürgerinitiative „Mannheimer Wichtel“ wurde von Stephanie Dewald ins Leben gerufen und setzt sich für Obdachlose, Senioren, Familien und Kinder ein, die in unterschiedlichster Weise Unterstützung brauchen. Bei den „Mannheimer Wichteln“ werden über das ganze Jahr gezielt Kleiderspenden, Sachspenden oder – gerade zur Weihnachtszeit – Schokoladennikoläuse und Spielsachen an bedürftige Menschen und Familien verteilt. Mit Geldspenden werden hier Menschen in Not unterstützt. So kann Kindern aus bedürftigen Familien beispielsweise auch mal ein Kino- oder Zoobesuch ermöglicht werden. „Dieses großartige ehrenamtliche Engagement möchten wir dieses Jahr unterstützen“, erklärt Stier, „deshalb würden wir uns über sehr viele Besucher an unserem diesjährigen Glühweinfest freuen, die diesen Gedanken mit uns teilen.“ *red/nco*

Beim Glühweinfest sorgten die „Calvinos“ für Stimmung. Foto: Kranczoch

Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!
+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim
ENGEL & VÖLKERS

WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
KAROSSERIE
HU / AU
REIFEN
AUTOGLAS
KLIMASERVICE
ACHSVERMESSUNG
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de
P direkt und kostenlos bei der Praxis

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich“
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 • 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

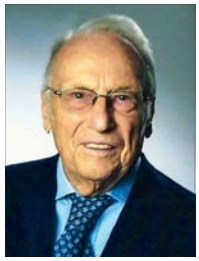
„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Restauriertes Neckarauer Friedhofsensemble als Vermächtnis

Mäzen Dr. Friedrich Werner im Alter von 96 Jahren verstorben

NECKARAU. Er war ein Mäzen alter Schule, machte kein Aufhebens um seine Person und ließ seine Taten sprechen. Dem im Niederfeld beheimateten Mitbegründer und Zweiten Vorsitzenden des Förderkreises „Alte Neckarauer Friedhofskapelle" ist es maßgeblich zu verdanken, dass das alte Neckarauer Friedhofskapellen-Ensemble vom Verfall gerettet und grundlegend restauriert werden konnte. Mitte Oktober ist Dr. Friedrich Werner nach kurzer Krankheit im Alter von 96 Jahren verstorben. Doch den Neckarauern wird er mit diesem gewaltigen Vermächtnis in Erinnerung bleiben.

„Mehr sein als scheinen" war das Lebensmotto des in Bingen geborenen Sohns eines Eisenbahnbeamten, der mit sieben Geschwistern aufwuchs und nach Kriegsdienst und Gefangenschaft ein Jurastudium mit anschließender Promotion in Mainz abschloss. In den 50er Jahren gründete er den ersten Schuh-Discount, ein beispielloser Erfolg, der zunächst 23 Filialen in deutschen Großstädten hervorbrachte, die in den folgenden Jahren auf deutschlandweit 70 ausgebaut wurden. Aus der Ehe mit der Neckarauerin Anita Baron



Er war ein Mäzen alter Schule: Dr. Friedrich Werner. Foto: zg

gingen drei Söhne hervor, von denen einer früh verstarb und auf dem Neckarauer Friedhof beerdigt ist. Dieses schwere Los, gepaart mit einer tiefen christlichen Lebensweise, verband Dr. Werner für immer mit Neckarau und prägte sein soziales Engagement nachhaltig.

So gründete er im Jahr 1994 die Dr. Friedrich-Werner-Stiftung, mit der er viele gemeinnützige, mildtätige und kulturelle Projekte unterstützte und finanzierte. So war er es auch, der die aufwändige Restaurierung des Neckarauer „Kapellen-Ensembles" mit einer Anschubfinanzierung von 180.000 Euro erst ermöglichte, welche die Stadt Mannheim schließlich zu einer gemeinsamen Finanzierung mit dem Eigenbetrieb Friedhöfe und dem Förderkreis bewog. Dank des anhaltend starken Engagements Dr. Werners für das Ensemble wurde auch ein Sandsteinengel an seinem ursprünglichen Platz über dem Torbogen installiert. Außerdem konnten neue Bänke aufgestellt, die Kapelle bestuhlt und ein barrierefreier Zugang gebaut werden. Zu Dr. Werners zahlreichen Wohltaten gehören in Neckarau auch die Rekonstruierung des „Neckarauer Brückenheiligen Johannes von Nepomuk". Außerdem förderte er mit großzügigen Spenden die Installierung zahlreicher Erläuterungs-Tafeln an den verschiedenen Stationen des „Neckarauer Spaziergangs".

Sein beispielhaftes Handeln brachte dem öffentlichkeitsscheuen Mäzen viele Auszeichnungen ein. So war er nicht nur „Kurpfälzer Kopf" in SWR 4, sondern wurde als „Persönlichkeit des Jahres 2012 vom Verein Geschichte Alt-Neckarau mit dessen Verdienstmedaille geehrt, nachdem er bereits 2005 zum „Ehren-Gänßzinnß-Esser" gekürt worden war. *cm*

Datenschutz und Mieterrechte beim Herbstforum

MANNHEIM. Rund 150 Teilnehmer kamen zum jährlichen Herbstforum von „Haus & Grund" in das Dorint Hotel in Mannheim, um sich über Mietpolitik, Datenschutz und Mieterrechte zu informieren. Im Anschluss an die einzelnen Vorträge hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der 1. Vorstand, Rechtsanwalt Josef Piontek, begrüßte die Anwesenden und beleuchtete die aktuellen Entwicklungen in der Politik und berichtete insbesondere über den Stand der beiden von Haus & Grund Mannheim unterstützen Mietspiegelklagen. „Wir haben Zweifel an der Art und Weise der Erstellung des Mietspiegels", so Piontek. Denn nach Meinung von Haus & Grund ist ein zu hoher Anteil an GBG-Wohnungen eingeflossen, was das allgemeine durchschnittliche Mietpreisniveau verzerre. „Das ist keine Kritik an der GBG, sondern daran, dass sie als Instrument der Wohnungspolitik eingesetzt wird", begründete Piontek die Klagen. Damit ein Mietspiegel seiner Befriedungsfunktion gerecht werden könne, müsse er jedoch von Mietern und Vermietern anerkannt werden. Dies setze eine statistisch saubere Grundlage voraus. Dies zu überprüfen sei Aufgabe der Gerichte. Danach gab Syndikusrechtsanwalt Dr. Andreas Paul einen Überblick über das Thema Datenschutzrecht. Spätestens seit der Frage nach der Zulässigkeit von Namen auf Klingelschildern sei jedem Vermieter klar, dass sich die Thematik leicht zu einem Problem entwickeln könne. Die mit der Datenschutzgrundverordnung einhergehende Novellierung habe zu vielen Unsicherheiten und Fragen für die Anwender geführt. „Diese werden uns auch noch einige Zeit begleiten", so Paul.

Rechtsanwalt Frank Starosta beleuchtete die Rechte und Pflichten des Mieters rund um Tierhaltung, Untervermietung und gewerbliche Nutzung einer Mietwohnung. Mit anschaulichen Beispielen verdeutlichte er die Problemlagen und zeigte Lösungen für Vermieter auf. *pm/pbw*

Mit dem Herbstforum war Haus & Grund zum bewährten Format zurückgekehrt. Foto: Warlich-Zink

Schnell noch Tassen spenden

Kirchen-Aktion für die Landeserstaufnahmestelle LEA

NECKARAU. Die evangelische Matthäusgemeinde macht wieder zusammen mit den Gemeinden der katholischen Seelsorgeeinheit (St. Josef, Maria Hilf, St. Jakobus) eine Tassen-Sammelaktion für die Landeserstaufnahmestelle für Geflüchtete (LEA) in der Industriestraße. Aktuell leben rund 500 Menschen dort. Nachdem im letzten Jahr mehrere Hundert Tassen im Rahmen der LEA-Weihnachtsfeier übergeben werden konnten, haben sich die Verantwortlichen nun wieder an die Kirche gewandt, mit der Bitte, diese erfolgreiche Aktion zu wiederholen.

Die Kirchengemeinden rufen dazu auf, Tassen (Füllmenge mindestens 200 ml) zu spenden. Da die Anfrage recht kurzfristig kam, ist Eile angesagt: Die Matthäusgemeinde nimmt noch bis Montag, 3. Dezember, Tassen entgegen. Spenderinnen und Spender können ihre Tassen gerne vor die Haustür des Pfarrbüros Matthäus stellen (Rheingoldstraße 32).

„Es ist wichtig, dass wir als Kirche auch dann noch an die geflüchteten Menschen denken, wenn sie aus den täglichen Nachrichten verschwunden sind. ‚Aus den Augen, aus dem Sinn' – das sollte nicht geschehen", mahnte Pfarrerin Regina Bauer von der Matthäusgemeinde.

Die Tassen werden mit Hygieneartikeln wie Duschgel, Rasierschaum oder Deodorant gefüllt und am 6. Dezember bei der Weihnachtsfeier der LEA den geflüchteten Menschen übergeben. *red/nco*

IHRE MEINUNG

„Es geht so nicht weiter"

NECKARAU. Dieser Leserbrief erreichte die NAN im Zusammenhang mit der in der letzten Ausgabe thematisierten Problematik „freilaufender Hunde gegen Jogger" im Neckarauer Waldpark und wurde auch an Bürgermeister Christian Specht und Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala geschrieben.

„Viele der Bewohner unseres 18-Parteien-Hauses gehen im Waldpark joggen und spazieren. Auch meine Frau und ich. Eben kommen wir von unserem Lauftraining zurück und eben hatten wir wieder eine sehr unerfreuliche Begegnung mit freilaufenden Hunden und ihren Herrchen.

Freilaufende, teils große Hunde ziehen ihre 10 Meter lange Leine hinter sich her und springen auf uns zu. Meine etwas panische Aufforderung, die Tiere an die Leine zu nehmen, wird mit einem: „Sind die bekloppten Jogger wieder da?" quittiert. Es geht so nicht weiter. Der Park ist am Samstagmorgen voller Jogger und Hundehalter. Die Hundehalter sind in Gruppen unterwegs.

Die Hunde rasen in Gruppen auf den Wegen rum und die Jogger weichen voll Angst aus und werden beschimpft. Die Stimmung ist sehr vergiftet. Muss denn erst etwas passieren, bis eine Leinenpflicht im Waldpark eingeführt wird? Manche von uns Älteren gehen schon nicht mal mehr zum Spazieren in den Waldpark, weil es ihnen zu gefährlich ist.

Wir Jogger fordern Sie und die Stadt Mannheim dringend auf, eine Leinenpflicht für Hunde im Waldpark einzuführen."

Heinz Baumann, für die Bewohner der Ludwig-Beck-Str. 17 und Feldbergstr. 31 und 33

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Ganzjährig regen-, sturmfest und windstabil

Bei der Präsentation des neuen Lamaxa-Daches konnte man es sich darunter schon mal gemütlich machen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Regen-, sturmfest und windstabil sind sie: die Highlights der Lamaxa Lamellendächer. Eine exklusive Variante wurde jetzt bei der Firma Weß im Neckarauer Ziegelhüttenweg installiert und präsentiert. Die ganzjährig nutzbare Neuheit bietet ganzjährigen Wetterschutz mit dreh- und verfahrbaren Lamellen, die nicht nur per Funk gewendet, sondern auch ein- und ausgefahren werden können. „Das kann man für Kunden natürlich individuell zuschneiden", erzählt Wilfried Weß unter dem 45.000 Euro (mit Heizstrahler) teuren Dach. Die günstigste Variante liegt dabei zwischen 25.000 und 27.000 Euro. Zu besichtigen ist das Schmuckstück im Ziegelhüttenweg 32, 68199 Mannheim. Weitere Infos: www.wess-sonnenschutz.de. *pr/nco*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Buchpremiere „Mut zum Leben mit Krebs"

MANNHEIM. Am 12. Oktober präsentierte Dr. phil. Olaf Bausemer im Musikpark Mannheim im Rahmen einer Bühnenshow erstmals sein Buch „Mut zum Leben mit Krebs" vor 120 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik, Medizin und Kultur. Der Heilpraktiker Dr. Bausemer kommt nach 25-jähriger Erfahrung in der Behandlung von Tumorpatienten mit komplementären Therapien zu dem Resultat: Im Kampf gegen den Krebs gibt es keinen „Königsweg"; es kommt vielmehr auf eine sinnvolle Kombination aus Schul- und Komplementärmedizin an. Das Buch bietet eine Orientierungshilfe, die wissenschaftlich fundiert ist. Es informiert, räumt zugleich auch mit Vorurteilen gegen die sanfte Medizin auf. Vor allem aber ermutigt es Betroffene, ihren ganz persönlichen Weg zu gehen. Es ist in der Edition Forsbach erschienen und im Buchhandel für 19,80 Euro erhältlich. *pm*

Dr. Olaf Bausemer stellte sein Buch in Mannheim vor. Foto: zg

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Naturkundlicher Spaziergang im Waldpark

Die Teilnehmer des Waldspaziergangs lauschten interessiert den Ausführungen von Förster Walter Pfefferle. Foto: zg

NECKARAU. Seit vielen Jahren gibt es in Neckarau geführte naturkundliche Spaziergänge im Waldpark, die von verschiedenen Parteien oder Gruppierungen, oft im Zusammenwirken mit der Stadt, angeboten und von der Bevölkerung gern wahrgenommen werden. Vor zehn Jahren hatte der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld im November zu einer naturkundlichen Tour in den Waldpark unter Führung von Förster Walter Pfefferle eingeladen, zu der sich trotz ungemütlichen Wetters rund 50 Menschen am Treffpunkt Rheingoldhalle eingefunden hatten.

Pfefferle, der sehr sachkundig durch den Waldpark führte, ließ die Teilnehmer wissen, dass zum Waldpark mit „Reißinsel" und dem Gebiet „Bei der Silberpappel" zwei Naturschutzgebiete gehören. Die Eiche war dort allerdings am Absterben, ohne dass die Gründe dafür damals bekannt waren. Am Beispiel einer 250 Jahren alten, abgestorbenen Eiche am Damm zeigte der Waldexperte, dass auch in einem abgestorbenen Baum noch viele Kleintiere leben, die teilweise unter besonderem Artenschutz stehen. Auch der Spannungsbogen zwischen den Interessen von Naturschutz und Forstwirtschaft war Thema der Ausführungen, ebenso wie die Öffnung der mittlerweile weitgehend ausgetrockneten Schlutengräben – darunter auch der „Schlauch" – die vor der Rheinbegradigung durch Tulla Rheinarme gewesen sind und nach der Öffnung wieder Wasser führen sollen. An der „Silberpappel" informierte der Förster über die im Waldpark lebenden Rehe und Wildschweine, die wahrscheinlich aus der Pfalz in den Waldpark gelangt sind. Im weiteren Verlauf des Spaziergangs ging es über das Gebiet Reißinsel und das frühere (nicht mehr vorhandene) Gasthaus „Stern" wieder zurück zur Rheingoldhalle, wo die Tour bei Kaffee und Kuchen endete.

Die naturkundlichen Exkursionen in den Waldpark, die es auch in diesem Jahr gab und weiter geben wird, sind umso schätzenswerter, als sich das wunderbare Naherholungsgebiet in einigen Jahren grundlegend verändert haben wird, sollte der angekündigte Kahlschlag zu beiden Seiten des zu ertüchtigenden Hochwasserschutzdammes nicht abgewendet werden können. *cm*

PAULAS WELT

Neuer rollender Käfig

Hola mis amigos,

als mich Padrona kürzlich bei meiner Zweibeinergroßmutter abgab und dann im rollenden Käfig ohne mich verschwand, war ich sehr beunruhigt und wartete lange an der Tür, lehnte sogar Leckerlis ab. Nach einer gefühlten Ewigkeit kam Padrona zurück und ich war so erleichtert, sie zu sehen, dass ich Pirouetten drehte – und auch Leckerlis gern annahm. Ich staunte nicht schlecht, dass Padrona mit einem rollenden Käfig zurückgekommen war, der eine andere Farbe hatte. Aha, mal wieder ein Leihkäfig, dachte ich und war wenig begeistert, mich für kurze Zeit an ein fremdes und meist weniger komfortables Gefährt gewöhnen zu müssen. Da jedoch das Mittagessen wartete, hatte ich alles schnell vergessen.

So lange, bis Padrona begann, ihre Sachen in den fremden Käfig zu räumen und mir ein komfortables Lager mit meinen Decken im gesamten hinteren Bereich zu bereiten. Was war das? Für ein paar Tage so ein Aufwand? Wir fuhren los, und überall in diesem Gefährt waren die verschiedensten Geräusche zu hören: Piepsen, energisches Tröten, Stimmen und Musik. Dazu waren vorn bei Padrona auf einer Art Minifernseher abwechselnde Bilder zu sehen, fast wie in einem Raumschiff. Irgendwie unheimlich. Da Padrona sich aber offensichtlich wohlfühlte, begann ich, die Fahrt ein wenig zu genießen. Liegekomfort und Fernsicht waren eindeutig verbessert und Verpflegung während der Fahrt war auch gewährleistet, denn das flexible Trenngitter, Signal, dass der vordere Käfigbereich für mich tabu ist, war noch nicht angebracht. So war es mir ein Leichtes, mit dem Kopf zwischen den Vordersitzen um Stärkung für die Fahrt zu bitten.

Nachdem Padrona den Käfig nach zwei Wochen noch nicht umgetauscht hat, bin ich fast sicher, dass sie ihn behalten will. Ich hätte nichts dagegen, habe mich schnell an die seltsamen Töne und Bilder gewöhnt. Denn wenn der Gesamt-Komfort stimmt, sieht man über kleine Unzulänglichkeiten großzügig hinweg, meint

Eure Paula

Calvinos gehen auf Kutschfahrt

1.500-Euro-AWO-Spende überreicht / Ausflüge geplant

NECKARAU. Über 1.500 Euro als finanzielle Unterstützung für die Calvinos und für zahlreiche, geplante Ausflüge freut sich das Johannes-Calvin-Haus. Rosemarie Rehberger machte den Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses – pünktlich zum Ende ihres 20-jährigen Vorsitzes des AWO-Ortsvereins Mannheim-Neckarau-Rheinau – ein ganz besonderes Geschenk. In Anwesenheit vieler Bewohner überreichte sie den Scheck an den Vorstand Gernot Scholl, die Einrichtungsleiterin Laura Hoppenbrouwers und die Chorleiterin Eva Fiebig.

Hintergrund: Die Calvinos, deren gemeinsames Hobby das Musizieren ist, waren im Neckarauer Volkshaus beim Seniorennachmittag zu Gast und hatten eine Kostprobe ihres Gesangs gegeben; und da habe sich „die Frau Rehberger gedacht, denen könnte man ja auch mal was Gutes tun", erzählt Scholl. „Ich hoffe, dass ihr euch damit mal richtig etwas Gutes tun könnt", empfahl prompt Rosemarie Rehberger, die zudem von ihrer ersten Begegnung mit den Calvinos, dem hauseigenen Chor, vor vier Jahren und davon, wie beeindruckt sie von den Sängern und Musikern war, erzählte. Sie begegnete dem Chor danach noch auf vielen Neckarauer Veranstaltungen. Daher war es ihr ein Herzensanliegen, die Calvinos und das Johannes-Calvin-Haus zu unterstützen. Mit der Spende sollen eine Kutschfahrt mit den Bewohnern (Rehberger: „Da will ich aber mitfahren") und andere Auszeiten vom Alltag finanziert werden. Bei Kaffee und Kuchen feierte man im Anschluss gemeinsam und schmiedete bereits große Pläne. *red/nco*

Rosemarie Rehberger, Gernot Scholl und Eva Fiebig bei der Scheckübergabe. Foto: Kranczoch

Gemeindeleitung informiert über Zukunftsplanungen

NECKARAU. Am Sonntag, 2. Dezember, findet um 10.30 Uhr die Gemeindeversammlung der Matthäusgemeinde statt (im Anschluss an den Gottesdienst; dieser beginnt um 9.30 Uhr). Bei dieser „Jahreshauptversammlung" wird es einen Bericht über aktuelle Themen geben; außerdem wird die Gemeindeleitung über die Zukunftsplanungen informieren. Es besteht Gelegenheit zu Rückfragen und Anregungen. Ebenfalls am Sonntag, 2. Dezember, heißt es von 14.30 bis 18 Uhr „Tänze aus dem Weihnachtsoratorium". Die Choreografien der Niederländerin Wilma Vesseur zu Chorälen und Arien des Bach'schen Weihnachtsoratoriums lassen die Menschen beim Mittanzen den Schwung und die Tiefe der Musik auf besondere Art und Weise erleben. Die Tänze werden von Christel Held angeleitet. Kurze Texte vertiefen die weihnachtliche Botschaft. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Kaffee-/Teepause ist eingeplant. Kosten: zehn Euro. Anmeldung erbeten im Pfarrbüro Matthäus, Telefon 0621 8413 914 oder per Mail an: matthaeusgemeinde@ekma.de.

Eine Kinderbibellesenacht gibt es in der Matthäuskirche von Freitag, 7., bis Samstag, 8. Dezember, ab Freitag 19 Uhr für alle Kinder ab der 1. Klasse (mit Übernachtung in der Kirche. Anmeldung im Pfarrbüro Matthäus erforderlich). *red/nco*

240 Schnitzel fanden reißenden Absatz

Matthäusgemeinde lud zum Bedürftigenessen in den St. Jakobussaal

NECKARAU. Bereits zum achten Mal lud die evangelische Matthäusgemeinde in den St. Jakobussaal ein, in dem sie – im Zeichen christlicher Nachbarschaft – traditionell Gastrecht für die Sonntagseinladung genießt. Auch in diesem Jahr hatte das rund 20-köpfige Helferteam um die Hauptakteure Annette Arnold und Walter Schlampp die Tische für 120 Personen gedeckt und seit dem frühen Sonntagmorgen 240 Schnitzel paniert und knusprig gebraten, die dann den zum Mittagessen zahlreich erschienenen Gästen mit Rotkraut und Kartoffelpüree serviert wurden. Wie schon im letzten Jahr wurden die gesamten Fleischwaren von Samara Chrisoula, Wirtin des Lokals „Griechische Spezialitäten vom Grill" am Stollenwörthweiher, gestiftet – ergänzt durch eine stattliche Geldspende von Peter Piekenbrock, Inhaber der Neckarauer IT-Firma Cairo-AG und vielen Einzelspendern.

Pfarrer Tobias Hanel begrüßte die Essensgäste, sprach ein Tischgebet und dankte zum einen der Jakobusgemeinde für das Gastrecht, zum anderen den rund 20 Ehrenamtlichen der Matthäusgemeinde für ihren engagierten Einsatz.

„Wir sind dankbar für Spenden und Zuwendungen, weil wir damit großzügiger planen und für die Gäste auch Nachschläge einkalkulieren konnten", sagte „Chefkoch" Walter Schlampp, der mit weiteren 120 Wiener Würstchen für den großen Ansturm gerüstet war. Dieser blieb auch nicht lange aus, und bald ließen sich mehr als 100 Personen im Gemeindehaus bei alkoholfreien Getränken die an den Tischen servierte Mahlzeit gut schmecken.

Nach dem Mittagessen bot sich Gelegenheit zum Rauchen und zu ein wenig Bewegung, bevor am Nachmittag Kaffee und ein üppiges Kuchenbuffet lockten. Mehr als 50 feine Kuchen und Torten hatten Gemeindemitglieder gebacken und gespendet, die ebenfalls viel Zuspruch bei den Gästen fanden. Zum Abschied erhielt jeder noch ein Kuchenpaket mit auf den Weg. *cm*

Mit Freude bei der Arbeit: Pfarrer Tobias Hanel (5. v. r.) mit dem ehrenamtlichen Helferteam um Annette Arnold und Walter Schlampp (3. u. 5. v. l.) in vollem Einsatz. Foto: zg

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e.V.
Tanzen fördert Körper und Geist
Tanzen = Lebensfreude-Fitness-Spaß-Geselligkeit
Wir laden ein zum
Tanztee mit Herz am 9.12.2018, 15 Uhr
Gesellschaftstänze von Cha-Cha-Cha über Foxtrott und Rumba bis Walzer. Es erwarten Sie nette Leute, Kaffee und Kuchen, große Tanzfläche und gute Musik. Im Nachbarschaftshaus Mannheim-Rheinau, Rheinauer-Ring 101
Infos und Anmeldung bei Ursula Diefenbach Tel. 0621 896608
Jetzt schon vormerken: Traditionelles Maultaschenessen am 19.1.2019. Vorbestellung bei Erika Schmaltz Tel. 873676
www.tsv-mannheim-rheinau.de

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH
Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
WEG-Verwaltung
Vermietung
Makler
Notar
Schutz
Haus & Grund Mannheim
Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 70 530
www.hug-mannheim.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

BAUSEMER®
KOMPLEMENTÄRE ONKOLOGIE
Mut zum Leben mit Krebs
NEU IM BUCHHANDEL
Praxis Dr. Bausemer · P 7, 24 · Mannheim
www.biologische-krebstherapie.com

IMMOBILIEN-TIPP

Schritt für Schritt zum Energie-Plus-Haus

von Engel & Völkers Mannheim

Wenn das Wohneigentum am Ende eines Abrechnungszeitpunktes in der Gesamtbetrachtung mehr Primärenergie erwirtschaftet, als es benötigt, hat es den sog. Energie-Plus-Standard erreicht. Wer glaubt, das könne nur mit Neubauten erreicht werden, liegt falsch. Auch Bestandsgebäude können Schritt für Schritt und mit einem vorausschauenden Plan den Standard erreichen, gegliedert in 3 Phasen: zunächst wird der Energieverbrauch minimiert, sodann der Energiebedarf gesenkt und schließlich Strom und Wärme mit regenerativen Energien erzeugt. So können die Heizsysteme im Gebäude aufeinander abstimmt und Energie sparende Wärmedämm-Maßnahmen an der Gebäudehülle umgesetzt werden. Auch der Austausch von Haushaltsgeräten in energieeffiziente Geräte trägt dazu bei. Der meist erste und wirtschaftlichste Schritt ist die Modernisierung der Heizungsanlage, vom modernen Heizkessel über die Solaranlage zur Heizungsunterstützung. Weiterhin ist der Strom aus der Sonne über die Photovoltaik-Anlage eine gewinnbringende Basis.

Tipp: Zum Energie-Plus-Haus bedarf es nicht gleich einer Großmodernisierung der eigenen vier Wände. Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten.

ENGEL&VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

NEU LASER-THERAPIE ZUR HAUTVERJÜNGUNG UND FALTENBEHANDLUNG
Ab sofort:
Kostenlose Beratung in der Praxis!
DR. JUTTA MATHEIS · ÄSTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS DR. DUNKER + KOLLEGEN
Fractional Laser Skin Resurfacing
Before After
Skin with problem · Skin ablation by laser · Healing
•Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
•Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
•Nicht-operative Augenlidstraffung
•Hautverjüngung durch Mesoneedeling und Peeling
•Fett-Weg-Spritze
Friedrichstrasse 47 · 68199 Mannheim · Tel.: 87 60 84 46

GDS-Mitglieder auf Zeitreise in die 80er Jahre

Schon vor der vergnüglichen Vorstellung herrschte im Foyer des Rhein-Neckar-Theaters heitere Stimmung bei den GDS-Mitgliedern. Foto: Meixner

NECKARAU. Jedes Jahr lädt der GDS-Vorstand seine Mitglieder zu einem geselligen Treffen und/oder einem Ausflug ein. Waren es in früheren Jahren oft Fahrten in die Umgebung, so konzentrieren sich die Gewerbetreibenden in letzter Zeit eher auf Mannheim und insbesondere Attraktionspunkte in Neckarau.

So waren die Mitglieder in diesem – wie schon im vergangenen – Jahr zu einem vergnüglichen Abend ins Rhein-Neckar-Theater eingeladen, das seit der Gründung im Jahr 2012 auf dem ehemaligen Seilwolff-Gelände in der Angelstraße beheimatet ist. Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung gab es für rund 50 anwesende Gewerbetreibende ein Fingerfood-Buffet, welches das Team des Rhein-Neckar-Theaters liebevoll vorbereitet hatte. An kleinen, gemütlichen Tischen im Foyer wurde geplaudert, gegessen und gelacht.

Als Höhepunkt der Veranstaltung erwartete die Gäste die 16. Eigenproduktion des Rhein-Neckar-Theaters, die im März dieses Jahres Premiere gefeiert hatte. Die Comedy-Retro-Revue „Radio Gaga 80er Show" präsentierte einen mitreißenden Querschnitt durch die 80er Jahre mit Schlagermelodien, Film- und Serienhighlights, Werbung und Nachrichten, alles verpackt in einer liebevollen Geschichte voller Humor. Im Mittelpunkt steht das erfolgreiche Team der Radiosendung „Radio Gaga", das täglich für die Hörer ein neues, hausgemachtes Programm mit viel Musik der 80er zusammenstellt – bis zum 9. November 1989, als Moderatorin, Nachrichtensprecher und Haustechniker völlig unvorbereitet eine historische Nacht in einer Sondersendung begleiten müssen. Spaß und Spannung waren garantiert, Mitsingen der 80er Hits erwünscht: ein vergnüglich-beschwingter Abschluss des GDS-Mitgliedertreffens. *cm*

Vorstandswechsel im GKM

NECKARAU. Der Aufsichtsrat der Grosskraftwerk Mannheim AG (GKM) hat Gerard Uytdewilligen mit Wirkung zum 1. Januar 2019 zum neuen Technischen Vorstand bestellt. Der 59-jährige Niederländer tritt die Nachfolge von Manfred Schumacher (52) an, der ab 1. Januar 2019 eine Leitungsfunktion innerhalb des RWE-Konzerns wahrnehmen wird.

Als Master of Science Energie- und Prozesstechnologie verfügt Gerard Uytdewilligen über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Energiebranche. Nach Stationen bei Akzo Nobel Chemicals und der EnBW AG, bei der er als Bereichsdirektor der EnBW Benelux B.V. federführend am Eintritt des deutschen Energieversorgers im Benelux-Markt beteiligt war, folgten verschiedene Führungspositionen bei großen Unternehmen der Energiebranche, unter anderem bei Essent, GDF Suez, Alliander und Delta/Pzem. Uytdewilligen wurde 1959 in den Niederlanden geboren, ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Sein Studium zum Master of Science Energie- und Prozesstechnologie der Universität Twente, Enschede, ergänzte er um den Master of Business Administration (MBA) an der TiasNimbas, Bradford University. *red/nco*

G. Uytdewilligen ist neuer Technischer Vorstand beim GKM. Foto: zg

Massen folgen St. Martin

Beteiligung in Neckarau so groß wie selten

NECKARAU. Am Ende war es eine Punktlandung in Rot. Zu Pferd, zu Fuß und auf den großen vier Rädern. Alle – auch die Feuerwehr – hatten sich zur großen Erleichterung von Claudia Küstner im Hof des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums zum St. Martinsfest fast gleichzeitig zusammengefunden. „Wir waren heute überwältigt", resümierte die IG-Vorsitzende am Ende. „Ich kann mich nicht erinnern, dass wir in den letzten Jahrzehnten so viele Massen an Kindern und Menschen hatten", meinte eine sichtlich erleichterte Küstner.

Emilia (11) verkörperte den St. Martin. Foto: Kranczoch

Auf dem Hof des Bach-Gymnasiums war es nach dem Zug so voll wie selten. Foto: Kranczoch

Denn die Feuerwehr war quasi in letzter Sekunde eingetroffen. Sonst hätte das Martinsspiel im Dunkeln stattfinden müssen. Kaum denkbar. Schon gar nicht bei einer Rekordzahl von rund 300 Teilnehmenden. Ob mit oder ohne Laterne und sogar in Uniform und offizieller Mission. Denn die Sicherheitskräfte des Roten Kreuzes liefen in diesem Jahr selbst mit. Grund: Autopanne kurz vor dem Start.

Für das leibliche Wohl im Hof des Bach-Gymnasiums hatten das Jugendzentrum und der Verein Geschichte Alt-Neckarau (Premiere) mit heißen Waffeln, Würstchen und Gulaschsuppe gesorgt.

Ob das Konzept in Zukunft funktioniere, müsse man sehen, so Küstner. „Aber in diesem Jahr war es toll." *red/nco*

BUCH-TIPP

Die goldene Stadt

Gelesen von Verena Keller, Buchhandlung Böttger

Ein wundervoller, furioser und faszinierender historischer Abenteuerroman, den ich geradezu verschlungen habe! Der Roman erzählt über die fieberhafte Suche nach der sagenumwobenen goldenen Stadt der Inkas im peruanischen Dschungel. In den Jahrhunderten nach der Entdeckung Südamerikas machten sich viele Expeditionen auf die Suche nach den unermesslichen Schätzen, die man im Dschungel vermutete. Viele Stätten wurden geplündert, die Funde zu Geld gemacht und in alle Himmelsrichtungen verkauft.

Die Terrassenstadt Machu Picchu wurde angeblich im Jahre 1911 von dem Amerikaner Hiram Bingham entdeckt, doch Sabrina Janesch erzählt von einer viel früheren Entdeckung 1867 durch den Deutschen Abenteurer August Berns. Die Autorin hat für diesen Roman langjährige Recherchen betrieben und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Selbst mit einer Nachfahrin des Deutschen hat sie Kontakt aufgenommen. August Berns, der sich später Augusto nannte, brach in jungen Jahren aus der deutschen Heimat nach Südamerika auf, getrieben von der Sehnsucht nach unentdeckten Schätzen in Peru und den Nachbarländern. Bereits als Junge las er alles über Südamerika, was er in die Hände bekommen konnte. Geboren wurde Berns in Uerdingen, seine Familie war erfolgreich im Weinhandel tätig. Doch der geliebte Vater starb früh, die Mutter heiratete erneut und mit seinem Stiefvater geriet der junge August schnell in Konflikt. Da war es wie ein Himmelszeig, dass es einen Onkel in Amerika gab, zu dem er reisen sollte. Augusts Traum vom südlichen Amerika führte dazu, dass er heimlich auf einem Schiff nach Südamerika anheuerte. Zunächst arbeitete er für eine Eisenbahngesellschaft, bis er genügend Geld hatte, um eine erste Expedition zu wagen.

Ich spreche eine absolute Leseempfehlung für diesen Roman aus, das sich auch vorzüglich zum Verschenken an historisch interessierte Leser eignet.

Sabrina Janesch: Die goldene Stadt, Rowohlt, Taschenbuch 12 Euro, gebunden 22,95 Euro

KOMPAKT

Nachbarschaft leben beim Neckarauer Kulturcafé

NECKARAU. Bei einem Neckarauer Kulturcafé kann man – laut Organisatoren – sich mit Menschen aus der Nachbarschaft über Themen austauschen, selbst gebackenen Kuchen naschen, eventuell Livemusik hören oder einer kurzen Lesung lauschen. Das nächste (kostenlose, auf Spendenbasis) Neckarauer Kulturcafé findet am Sonntag, 2. Dezember, ab 16 Uhr im Haus am Niederbrückl, Neckarauer Waldweg 33, in Neckarau statt. Infos und Anmeldung: Jens Kotulla, 062115965571, www.haus-am-niederbrueckl.de. *red/nco*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Curata modernisiert das Albert Schweitzer Seniorenwohnzentrum

SCHWETZINGERSTADT. Bereits zum 1. Juli 2018 hatte der Berliner Pflegekonzern Curata das Albert Schweitzer Pflegeheim in der Viehhofstraße vom Deutschen Roten Kreuz übernommen. Mit dem Wechsel von Immobilie und Betrieb änderte sich nicht nur der Name in „Curata Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer". Curata investiert mit mehr als zwei Millionen Euro auch kräftig in die Modernisierung der Immobilie. Um der ab 1. September 2019 in Kraft tretenden Landesheimbauverordnung zu entsprechen, werden aus den Doppelzimmern großzügige Einzelzimmer. Es entstehen 70 Pflegeplätze – bisher waren es weit über 100, die allen Pflegestufen sowohl der stationären als auch der Kurzzeit-/Verhinderungspflege gerecht werden. Das Dachgeschoss mit großzügiger Terrasse bietet den Bewohnern zusätzlichen Raum für Begegnung und kreative Angebote.

Obwohl baulich in die Jahre gekommen, zeichnete sich das Haus schon vor der Übernahme von Curata aufgrund des hohen persönlichen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine hohe Service- und Pflegequalität aus. Das honorierte Curata-Geschäftsführer Dieter Wopen mit der Zusage, die gesamte Belegschaft zu übernehmen. „Jeder der wollte, konnte bleiben. Dies waren 95 Prozent des Teams", so Johannes Heininger, der das Haus auch nach dem Trägerwechsel weiterhin leitet. Heininger ist froh über den neuen Betreiber und die beabsichtigten Investitionen. Schließlich bedürfe es zusätzlich zur hohen Pflege- und Servicequalität moderner baulicher Standards, um die Bewohner optimal zu versorgen. „Im Mittelpunkt steht der Mensch. Bewohner und Angehörige sollen sich gleichermaßen gut aufgehoben und betreut fühlen", betont Heininger. *red/pbw*

Links und rechts am Rhein
BRÜHL

Brühl ist mit über 14.000 Einwohnern eine der attraktivsten Gemeinden in der Mitte der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. Die Gemeinde bietet Raum für Menschen, die ruhig wohnen möchten und die Naherholungsmöglichkeiten am Rhein sowie die gute Nahversorgung in den Ortskernen von Brühl und Rohrhof schätzen. Das lebendige Miteinander einer überschaubaren Gemeinde und die Nähe zu den pulsierenden Städten Mannheim, Heidelberg und Speyer ergänzen sich perfekt.

Für unseren Bauhof suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) als

- **Gärtner im Garten- und Landschaftsbau oder Baumpfleger**
- **Maler oder Fliesenleger**
- **Straßenbauer oder Pflasterer**

Die Aufgabengebiete umfassen neben den allgemeinen Tätigkeiten in einem Gemeindebauhof hauptsächlich Arbeiten im Bereich der Instandhaltung und Wartung gemeindeeigener Einrichtungen, Gemeindewohnhäusern und Grünflächen.

Es handelt sich um Vollzeitbeschäftigungen auf Dauerarbeitsplätzen, wobei die Stellen zunächst auf jeweils ein Jahr befristet besetzt werden sollen.

Wir setzen allgemeine handwerkliche Fähigkeiten genauso voraus wie den Besitz des Führerscheins der Klasse B sowie ein freundliches und bestimmtes Auftreten im Umgang mit den Bürgern und Vertragspartnern. Der Besitz des Führerscheins der Klasse BE oder C1E wäre wünschenswert.

Die Stelleninhaber werden im Rahmen des Winterdienstes in die Rufbereitschaft des Bauhofs außerhalb der üblichen Arbeitszeiten einbezogen. Dies setzt eine gewisse Nähe des Wohnsitzes zu unserer Gemeinde voraus.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie Interesse an einer dieser anspruchsvollen und interessanten Tätigkeiten haben, richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bitte bis zum 17. Dezember 2018 an das

BÜRGERMEISTERAMT BRÜHL, Hauptstr. 1, 68782 Brühl.

Für Auskünfte zum Aufgabenbereich oder in fachlichen Fragen stehen Ihnen persönlich oder telefonisch Herr Dirk Vehrenkamp (Tel.: 06202/2003-86) sowie Bauhofleiter Sascha Mayer (Tel.: 06202/78461), zu personalrechtlichen Fragen Herr Karlheinz Geschwill (Tel.: 06202/ 2003-24) gerne zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang Ihrer Bewerbung zugesandt wird.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

„Sorgt Ihr, die Ihr noch im Leben steht, dass Frieden bleibe“

Volkstrauertag mit Kranzniederlegung auf dem Neckarauer Friedhof

Kranzniederlegung auf dem Neckarauer Friedhof. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Seid wachsam für das, was in unserer Welt um uns herum passiert“, war das Motto der diesjährigen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 18. November, zu dem die IG Neckarauer Vereine in die Trauerhalle des Neckarauer Friedhofs eingeladen hatte. Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltbereitschaft und Gewaltherrschaft aller Nationen. „Dieser Tag ist den Opfern von Krieg und Gewalt gewidmet und soll ermahnen zu Versöhnung, Verständigung und Frieden“, begrüßte die IG-Vorsitzende Claudia Küstner die zahlreichen Besucher in der Trauerhalle. Es sei ein Tag, „an dem wir nicht nur gedenken, sondern uns auch darüber Gedanken machen sollten, dass wir seit Jahren in Frieden leben, was ein höchst wertvolles und beileibe nicht selbstverständliches Gut ist“.

Als Vertreter des Oberbürgermeisters war Stadtrat Thorsten Riehle nach Neckarau gekommen. Heute sei die Gewalt wieder „in den Nachrichten und in den Köpfen präsent“, so Riehle. Daraus erwachse die Pflicht, „an das Vergangene zu erinnern, damit wir eine Zukunft gestalten können. Sorgt Ihr, die Ihr noch im Leben steht, dass Frieden bleibe“, mahnte der Stadtrat auch mit einem Appell von Theodor Heuss: „Friede zwischen den Menschen und Friede zwischen den Völkern“ – in der Stadtgesellschaft, in den Familien „und in unseren Herzen“.

Pastoralreferent Stefan Mayer zitierte aus dem Evangelium des Markus und erinnerte an das „Ausrichten an der Friedensbotschaft Jesu Christi und dass wir wachsam sind – für diese Welt, für einander und für sein Kommen am Ende der Tage, an dem er den wahren Frieden bringen wird“. Begleitet wurde Mayer von jugendlichen Firmlingen der katholischen St.-Jakobus-Gemeinde, die die Feier mit eigenen Beiträgen bereicherten.

Musikalisch umrahmt wurde die Totengedenkfeier vom Frauenchor von 1924 unter der Leitung der Dirigentin Martina Egli und der 1. Vorsitzenden Vera Hildebrand. „Herr, Deine Liebe“ von Lars Åke Lundberg, „So leb Dein Leben“ von Jacques Revaux und Claude François wie auch „Evening rise“, ein amerikanisches Volkslied, arrangiert von Meinhard Ansohn, erklangen in der Neckarauer Trauerhalle.

„Hinzusehen und nicht wegzuschauen, für die Schwachen einzustehen und sie nicht alleine zu lassen“, erinnerte Stadtrat Riehle beim abschließenden Kranzniederlegen. Der Volkstrauertag mahne zum Frieden, „indem er uns die Sinnlosigkeit von Krieg und Gewalt vor Augen führt. Erinnerung, Mahnung, Versöhnung: Lassen Sie uns das weitertragen in unseren Alltag und unsere Gesellschaft.“

red/nco

Willkommener Zuschuss für die Abiturfeierlichkeiten

GDS übergibt Erlös der Kerwe-Tombola an den Förderverein des J.-S.-Bach-Gymnasiums

Freude über den stattlichen Scheck bei Spendern und Beschenkten: v. l. Hendrik Matten, Arthur Bruno Hodapp, Fördervereinsvorsitzender Tillmann Hettinger, Bernd Schwinn, Marieke Schäfer und Anja Böhl. Foto: Meixner

NECKARAU. „Wir sind in den Vorplanungen für die Abiturfeierlichkeiten unseres Jahrgangs im nächsten Jahr, und da freuen wir uns besonders über den Zuschuss für unser Budget“, strahlen die beiden Bach-Schülerinnen Anja Böhl und Marieke Schäfer. Sie sind mit Tillmann Hettinger, Vorsitzender des Fördervereins des Bach-Gymnasiums, in die VR Bank-Filiale Neckarau gekommen, um den überdimensionalen Scheck mit dem rekordverdächtigen Betrag von 2.000 Euro von dem GDS-Vorsitzenden Bernd Schwinn, dessen Stellvertreter Arthur Bruno Hodapp und Filialleiter Hendrik Matten entgegenzunehmen. Die Spende stammt aus dem Erlös des Los-Verkaufs bei der Kerwe, den die GDS traditionell einem besonders aktiven Neckarauer Verein oder einer Einrichtung zukommen lässt. Dafür verpflichten sich die Bedachten, den Losverkauf an den vier Kerwetagen zu übernehmen. „Ihr habt sehr engagiert und fleißig verkauft, daher auch der ungewöhnlich hohe Erlös“, lobte Bernd Schwinn. „Ebenso erstaunlich ist, dass die Klasse trotz Ferien Organisation und Einsatz der Verkaufsteams beim Losverkauf eigenständig gemanagt hat“, ergänzte der Fördervereinsvorsitzende stolz.

Die Finanzspritze soll vor allem für den Abi-Ball, die Abi-Zeitung, einheitliche T-Shirts und vieles andere rund um die große Feier verwendet werden. *cm*

Nikolausmarkt und Puppen-Café

Aktuelle Veranstaltungen beim Verein Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. Die traditionellen Vorweihnachts-Veranstaltungen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau stehen vor der Tür. Am Wochenende von Samstag, 1., bis Sonntag, 2. Dezember, findet zum 29. Mal der Neckarauer Nikolausmarkt rund ums Rathaus Neckarau statt. Am Samstag ist um 12 Uhr Marktbeginn. Offiziell eröffnet wird der Markt um 15 Uhr durch einen Vertreter der GDS.

Die Krippe mit Beleuchtung des Christbaums wird geöffnet um 15.30 Uhr durch Pfarrer Martin Wetzel von der Jakobuskirche. Mit Weihnachtsmelodien wird die Gruppe Calvinos unter der Leitung von Eva Fiebig erfreuen. Wie in jedem Jahr erwarten die Besucher den Nikolaus. Auch am Sonntag, 2. Dezember, beginnt der Markt um 12 Uhr. Die Aussteller freuen sich über regen Besuch der liebevoll dekorierten Stände. Die Puppenausstellung wird eröffnet am Sonntag, 2. Dezember, um 14 Uhr im Wappensaal des Rathauses Neckarau durch die Stadträtin Helen Heberer. Anschließend werden kostenlose Führungen durch die Ausstellung und durch die Heimatmuseen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau und der Siebenbürger Sachsen angeboten. Die Puppen-Ausstellung hat weitere Öffnungstermine am 9., 16., 25. und 30. Dezember sowie am 6. Januar 2019, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Am 9. Dezember ist Sprechstunde der „Puppenklinik-Ärztin“ Hannelore Biedermann. Während der Öffnungszeiten der Puppen-Ausstellung werden den Besuchern im Puppen-Café Kaffee und Kuchen angeboten. *red/nco*

Am Wochenende des 1. und 2. Dezember lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau wieder zum Nikolausmarkt ein. Foto: Archiv

Zahnerhaltung
Funktion | Ästhetik
Zahnärzte in der Gotenstraße

Wir begrüßen in unserem Team:
Frau Dr. Sabine Grill
Kinderzahnheilkunde | Parodontologie | Endodontie
Zahnärzte in der Gotenstraße
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim • Tel. 0621 / 70 61 02
www.zahnarzt-wallstadt.de

Geben Sie Ihre Immobilie in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1
Ihre Immobilienmakler vor Ort

Immobilien
Sparkasse Rhein Neckar Nord
www.hausverkauf-rhein-neckar.de
Büro Mannheim
Tullastraße 9, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 299 991 - 0
Telefax: 0621 299 991 - 30

PFLEGE VERTRAUEN GEBORGENHEIT SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
Unser Tagespflege-Angebot
Tagsüber in guten Händen, abends in vertrauter Umgebung…
• Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
• Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
• Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
• Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie Krankengymnastik und Ergotherapie
• Ein Vollbad pro Woche - auf Wunsch
• Med. Fußpflege und Friseur im Hause (nicht inklusive)
Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Fahrdienst: Abholung ab 06.30 Uhr
Rückfahrt ab 15.30 Uhr
Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz
B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 708-0 • Fax: (0 62 02) 708-111
www.bo-seniorenzentrum.de • kontakt@bo-seniorenzentrum.de

Ab ins Paradies

Erleben Sie unsere neuen wetterfesten Lamellendächer und Markisen für Ihre Traumoase im Sommer 2019.
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
warema KOMPETENZ PARTNER
2021 Sicher mit System BG geprüft
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Günther®
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

weru
AKTION BIS 31.12.2018
SEDOR HAUSTÜR
AKTION
10 exklusive Designs
· Sicher durch RC 2 Ausführung
· beidseitig flügelüberdeckend
· 7 Farben zur Auswahl
· Auswahl an Edelstahlgriffen
· hohe Wärmedämmung
· KfW-förderfähig
· Maßanfertigung bis 1250 x 2300 mm
· Made in Germany
Jetzt nur 3.394 €
RC 2 GEPRÜFT MADE IN GERMANY
Hier erhältlich:
www.weru.de
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de

Designflooring
Neuer Boden? Bitteschön!
Raum3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8
68199 Mannheim
Tel. 0621 851648
www.brenk-wohnen.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
Ate BREMSENCENTER
„Stehen bleiben“ gibt's bei uns nicht
Winter-Check
14,95*€
* zzgl. Material
Wir suchen Verstärkung für unser Team
Kfz-Mechatroniker m/w
Bewerbungen an stefan.krieger@kfz-krieger.de oder an:
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
· Ihre energiesparende Heizung
· Ihr Wohlfühlbad
· zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Rüfer
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Stadtteil-Portal.de

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2018

Im Vinobanco war bei der Eröffnung bei kulinarischen Genüssen einiges los. Foto: Kranczoch

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am Sa, 9. November 2019

Mitreißende Rhythmen im Reisebüro Atlantis mit dem Tango-Duo. Foto: Meixner

Die Band „Groovemaster“ sorgte in St. Jakobus für Stimmung. Foto: Meixner

Zum ersten Mal bei der Langen Nacht dabei: das Team von Pietät Hiebeler. Foto: Kranczoch

Kurt und Johanna Gehring, Seelen der Kommode, waren auch bei der Langen Nacht für ihre Gäste da. Foto: Kranczoch

Hotspot und Stimmungshöhepunkt bei der Langen Nacht bei Jürgen Simon (rechts). Foto: Kranczoch

Lange Nacht Live-Musik auf kleinstem Raum im Cafe Leon Art. Foto: Kranczoch

Für ihr Engagement bei der Organisation der Langen Nacht wurde Karin Weidner mit einem Blumenstrauß geehrt. Das wusste auch Christian Specht zu würdigen. Foto: Kranczoch

Bei der Modenschau beim Modehaus Baro war kaum ein Platz zu finden. Foto: Meixner

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer Galerie unter www.lange-nacht-mannheim.de und auf Facebook.

Wer nächtens eine Reise tut

Lange Nacht der Kunst und Genüsse: Erfolgreiche Veranstaltung in Neckarau

Die Eröffnungsworte zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse in Neckarau sprach Erster Bürgermeister Christian Specht. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Es sei die 11. Lange Nacht unter der Beteiligung von Neckarau, hatte GDS-Vorstandsmitglied Matthias Schmitt bei der Eröffnung gesagt. Und mit der zahlreichen Beteiligung der Neckarauer Betriebe liege man auch weit vorne im Mannheimer Stadtgebiet. Im „tollen Ambiente“ des Vinobanco von Lore Herbert in der Friedrichstraße wurde die Eröffnung der Langen Nacht in Neckarau 2018 (wie schon im vorigen Jahr) gefeiert. Bevor es losging, ehrte GDS-Vorstandskollege Arthur Bruno Hodapp Karin Weidner mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement bei der Organisation im Vorfeld der Langen Nacht.

„Ich freue mich, dass ich mal wieder nach Hause kommen darf in meine zweite Heimat“, erklärte der Erste Bürgermeister Christian Specht dann im Beisein zahlreicher (Lokal-)Prominenz. 254 Menschen, die „personale Dienstleistungen anbieten“, seien eine „unglaubliche Bewegung bei dieser Langen Nacht der Kunst und Genüsse“, sagte Specht, der auch bei der ersten Veranstaltung dieser Art 2004 dabei gewesen war. Aber auch die Kulturstadt in all ihren Facetten zu zeigen, sei etwas ganz Besonderes, so der Bürgermeister, der in diesem Jahr zum 15. Mal „unterwegs“ war, um „immer wieder etwas Neues zu entdecken“.

Und damit ging es hinaus in die Nacht der Kunst und Genüsse. Sensationell sei in Neckarau auch, dass beide Kirchen teilnähmen, hatte der Bürgermeister zur Eröffnung gesagt. Zum Beispiel eben die Matthäuskirche, wo eine Videoinstallation des Künstler-Duos Daniel Behrmann (Neckarau) und Tobias Lang (Freiburg) im Altarraum der Kirche zu sehen und zu spüren war. In der benachbarten (und illuminierten) Jakobuskirche konnte man Meditationsstationen der KJG besuchen und Livemusik genießen. Weiter zum Weinkistl. Hier genossen zahlreiche Besucher die Weinverkostung, aber auch Dampfnudeln und Bilderausstellung. Weiter geht die Reise: Im Reiseland Atlantis beeindruckte der Auftritt eines Tanzpaars der Rheinauer Tanzschule „Intango“ mit Tango Argentino und Vals. Etwas rockiger ging es dann gleich im Doppelpack in der Luisenstraße zu. Hier hatte sich schon ein Flanieren zwischen der Glaserei Simon und Kfz-Service Michelbach etabliert. Bei beiden war während der Langen Nacht mächtig Stimmung angesagt.

Apropos etabliert: Das ist auch der Oldtimer-Shuttle-Service von Kfz-Krieger zwischen Neckarau und dem Lindenhof. Wo sieht man schon mal Menschen nachts bei guter Laune Schlange stehen? Von „vielen freundlichen Leuten“ berichteten dann auch die Lange-Nacht-Guides Leonard Schmidt und Kutay Kahraman, die am Marktplatz mit Rat und Tat den Nachtschwärmern zur Seite standen.

„Mannheim ist eine Stadt der Stadtteile. Und das wissen die Neckarauer ganz besonders“, hatte Christian Specht zu Beginn gesagt. Und das haben jene in diesem Jahr wieder auf besondere Weise bewiesen. *cm/nco*

Vier ganze Kerle in Not auf See

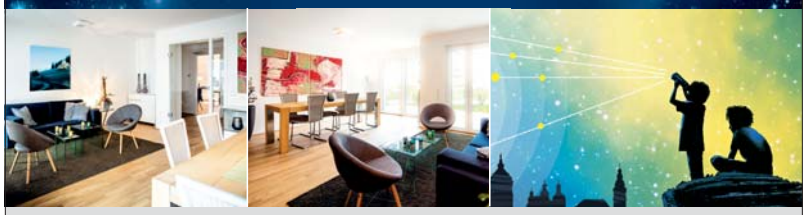
Komödie „Romeo allein an Bord“ beim Rhein-Neckar-Theater

NECKARAU. Seit Jahren dümpelt die Motto-Kreuzfahrt – „Shakespeare Ahoi!“ – die immer gleiche Route einmal um Großbritannien herum. Diesem eingestaubten Konzept soll nun endlich neuer Wumms verpasst werden. Die Marketingabteilung der Reederei ersetzt deshalb gnadenlos die alt-ehrwürdige Schiffstheatertruppe durch die Comedy Show eines talentfreien Reality-Soap-Stars. So beginnt der Plot des neuen Stücks des Neckarauer Rhein-Neckar-Theaters. Bis auf den letzten Platz besetzt war die Premiere – und (um es vorweg zu nehmen) bis auf den letzten Lacher hielt die Stimmung. Die Geschichte: Frustriert vom Verfall der Unterhaltungsbranche, lässt es die Schauspielcrew bei der Abschiedsfeier noch einmal richtig krachen und verpennt die morgendliche Abfahrt. Völlig verkatert müssen sich die „Blinden Passagiere“ ihre Überfahrt erarbeiten und ein Theaterstück auf die Bühnenbretter bringen. Allerdings haben es die weiblichen Kolleginnen rechtzeitig von Bord geschafft und dabei Kostüme, Requisiten und Bühnenbild mitgenommen. Wie führt man nun „Romeo & Julia“ auf – ohne Julia, ohne Ausstattung und ohne Talent? Ein Dilemma auf Leben und Spielen. Und das vollführen der „sympathische Fratz Martin“ (Denis Bode), der Steward Oliver (Danilo Fioriti), „Platzhirsch“ Harald (Henry Dahlke) und Reality-Star Robert (Hartmut Lehnert) unter der Regie von Markus Beisel grandios. Dieser taucht übrigens – nur nebenbei – auch immer als „böser Running Gag“ auf. Wer den Intendanten des RNT also auf der Bühne erleben möchte, muss auf den Schlussapplaus warten. Und doch ist er immer präsent

Shakespeare ahoi, oder: Wie veralbert man kunstvoll einen Klassiker?, heißt es im neuen Stück des Rhein-Neckar-Theaters. Foto: Kranczoch

– hat er sich doch auch immer wieder ins Stück geschrieben. Kostprobe: „Getränke gibt's nur gegen Bargeld. Anweisung von diesem Beisel.“ Aber neben allen Turbulenzen blitzt auch immer wieder die Originalvorlage auf, wenn auch persifliert: „Shakespeare war ein Sadist. Er hat die Figuren so geschrieben, dass wir sie mögen.“ Wer also irrwitzige Leiterakrobatik, kunstvolle Wortkapriolen und ein Duell mit Schwimmnudeln vor historisch-maritimem Hintergrund erleben will: Die nächsten Spieltermine sind am 1. und 2. sowie 21. und 29. Dezember. *red/nco*

Weitere Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

KEPLER | QUARTIER
MANNHEIM
PRIVATE STERNSTUNDEN ERLEBEN. MITTENDRIN. IN MANNHEIM.

BESUCHEN SIE UNS IN UNSERER MUSTERWOHNUNG
Heinrich-Lanz-Straße 4 / EG, Mi 10 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr.
Zum Verkauf stehen attraktive 2 bis 3 Zimmer Eigentumswohnungen mit Wohnflächen von ca. 74 m² bis 114 m² sowie komfortable 1 Zimmer City-Apartments in unserem KEPLER MApart mit Wohnflächen von ca. 21 m² bis ca. 57 m².
Greifen Sie nach Ihrem persönlichen Stern! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
0621 8607-255
info@kepler-quartier.de, www.kepler-quartier.de
D&S
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Straße 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

„Gut, dass es so etwas gibt“

36 Gewerbetreibende sorgen im Lindenhof für Stimmung bei der „Langen Nacht“

Auf der „Partymeile“ auf dem Lindenhof war einiges los. Foto: Millenet

LINDENHOF. Eine Nacht wie die am 3. November wünscht man sich öfter auf dem Lindenhof, der in den winterlichen Abendstunden meist eher ausgestorben wirkt. Doch die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ hat es wieder geschafft, die Straßen im Stadtteil am Rhein zu füllen. Über 30 Gewerbetreibende hatten dazu eingeladen, bei Kunst, Essen und Trinken zu flanieren und Spaß zu haben.

Musik an vielen Ecken und in vielen Geschäften, Essensstände, Kunstaktionen, Party – gewohnt abwechslungsreich präsentierte sich die Lange Nacht auch dieses Jahr wieder. Und das kam bei den Gästen bestens an. „Es ist für alle etwas geboten. Man trifft viele Leute und Bekannte. Wir sind jedes Jahr dabei“, erzählten die beiden Lindenhöfer Familien Bauer und Seidelmann, während sie vor dem Restaurant Roma die Musik und Atmosphäre genossen.

Der Lindenhof dürfte einer der bestbesuchten Stadtteile bei der Langen Nacht gewesen sein. „Hier sind alle Geschäfte nah beieinander. Das ist ein großer Vorteil“, so Lutz Pauels von der Werbegemeinschaft Mannheim City, der gemeinsam mit dem Mannheimer Bürgermeister Lothar Quast durch die Straßen schlenderte und die Vielfalt auf sich wirken ließ. Für den Lindenhof zog der hiesige Gewerbeverein die organisatorischen Fäden. Und auch er signalisiert: Daumen hoch. „Ich bin wieder sehr zufrieden mit der Langen Nacht und wie sie im Stadtteil erneut angenommen wurde. Es gab fast ausschließlich positives Feedback von den Einzelhändlern – meist hieß es schon recht früh: ausverkauft“, berichtete Alexander Syri, der Vorsitzende des Gewerbevereins Lindenhof. *jm*

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm
Vortrag:
Dienstag, 11. Dezember 2018, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Vorbeugung und Behandlung von Nieren-erkrankungen“
Dr. Stefan Resch, Internist/Nephrologe,
ze:ro PRAXEN, Belchenstraße 1–5,
68163 Mannheim
Diakonissen
Ein guter Zweck seit 1860
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

AWO Neckarau-Lindenhof-Rheinau unter neuer Führung

Stadträtin Marianne Bade zur neuen Vorsitzenden gewählt

Der neue Vorstand und fünf Damen des fleißigen Helferteams mit der alten und der neuen AWO-Vorsitzenden Rosemarie Rehberger (l.) und Marianne Bade (r.). Foto: Meixner

NECKARAU. Bei der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung des AWO-Ortsvereins Neckarau-Lindenhof-Rheinau hatte Vorsitzende Rosemarie Rehberger erklärt, dass sie nicht für eine weitere Kandidatur zur Verfügung stehe. Da es bei den anschließenden turnusgemäßen Neuwahlen nicht gelang, einen neuen Vorstand zu wählen, stimmten die anwesenden Mitglieder einstimmig dafür, dass der bisherige Vorstand kommissarisch so lange im Amt bleibe, bis der AWO-Kreisverband nach einer Frist von zwei Monaten eine Lösung präsentieren könne, kündigte Geschäftsführer Alexander Manz an, um eine Auflösung des Vereins abzuwenden.

Dafür waren die AWO-Mitglieder im Rahmen des monatlichen Seniorennachmittags des Ortsvereins zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ins Neckarauer Volkshaus eingeladen, in der Neuwahlen des Vereinsvorstands im Mittelpunkt standen. Unter der zügigen Wahlleitung von Alexander Manz konnte zur allgemeinen Erleichterung ein neuer geschäftsführender Vorstand zusammengestellt werden.

Mit überwältigender Mehrheit wurde Stadträtin Marianne Bade zur Ersten Vorsitzenden gewählt. Seit 25 Jahren im Mannheimer Gemeinderat mit den Schwerpunkten Senioren, Soziales, Integration sowie Tätigkeiten im Landespräsidium und Kreisverband der AWO, ist die SPD-Stadträtin und Krankenschwester in der ambulanten Pflege eine würdige und überaus kompetente Nachfolgerin von Rosemarie Rehberger. Ebenfalls mit großer Mehrheit wurden als ihre Stellvertreter Dr. Bernhard Boll, Bezirksbeirat und stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Neckarau, sowie Peter Dörflinger gewählt, der sich in der Seniorenarbeit und aktuell für das von ihm mit initiierte Netzwerk „Älter werden in Neckarau" engagiert. Für frischen Wind sorgen auch der neue Schatzmeister Markus Herrmann und Schriftführerin Ina Grißtede, beide aktive SPD-Mitglieder. Beisitzer wurden noch nicht gewählt, sollen aber gegebenenfalls kooptiert werden. Als Kassenprüfer wurden Egon Kaibel und der Vorsitzende des Neckarauer SPD-Ortsvereins Mathias Kohler gewählt.

Gute Wünsche für die künftige Arbeit gab Rosemarie Rehberger ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg; sie selbst erhielt Blumen für ihr 20-jähriges Engagement an der Spitze des AWO-Ortsverbands, ebenso wie das fleißige Helferteam in der Küche. *cm*

Mieten in Mannheim teurer geworden

Stadt veröffentlicht aktuellen Mietspiegel / Ab 5. Dezember gültig

MANNHEIM. Die Stadt Mannheim hat den neuen Mietspiegel veröffentlicht. Die 23. Auflage ersetzt ab Mittwoch, 5. Dezember, die bisher geltende Ausgabe aus dem Jahr 2016. „Der Mietspiegel schafft Transparenz bezüglich der angemessenen Miete einer Wohnung. Insbesondere bei Mieterhöhungsverfahren hilft der Mietspiegel, unnötige rechtliche Streitigkeiten zwischen den Mietparteien zu vermeiden", erläuterte Bürgermeister Lothar Quast. Die Durchschnittsmiete 2018 beträgt 7,71 Euro für den Quadratmeter. Verteilt auf die zwei Jahre seit dem Mietspiegel 2016, ergibt das eine Steigerung von 4,7 Prozent pro Jahr. Die Steigerung gegenüber dem Mietspiegel 2014 liegt bei 9,4 Prozent und somit höher im Vergleich zu den vorausgegangenen zwei Jahren. Das Mietenniveau in Mannheim ist im Vergleich zu anderen Ballungsräumen noch niedriger. Heidelberg mit 8,56 Euro/m² (2017), Stuttgart mit 8,95 Euro/m² (2017) und Freiburg mit 8,25 Euro/m² (2017) weisen höhere Mietpreise aus. Die Stichprobenerhebung und -auswertung zur Erstellung des Mannheimer Mietspiegels 2018 wurde im Auftrag der Stadt Mannheim von ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH durchgeführt. Hauptanwendungsfeld des Mietspiegels ist das gesetzlich geregelte Mieterhöhungsverfahren. Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann der Vermieter die Zustimmung zu einer Mieterhöhung nur dann verlangen, wenn die künftige Miete die „ortsübliche Vergleichsmiete" nicht übersteigt. Zur Ermittlung dieser „Vergleichsmiete" ist der Mietspiegel ein anerkanntes Instrument. Mannheimer Mietspiegel 2018 in Kürze: Die Broschüre, die neben den Tabellen wichtige Hinweise und Informationen für die sachgerechte Anwendung des Mietspiegels enthält, steht im Internet kostenlos zum Download zur Verfügung: www.mannheim.de/mietspiegel. Dort steht auch ein Mietspiegelrechner zur Verfügung. Ein geringes Kontingent gedruckter Mietspiegelbroschüren liegt auch bereit. Die Broschüren können im Erdgeschoss des Collini Centers während der Öffnungszeiten des Beratungszentrums (Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr) abgeholt werden.

Der Fachbereich Stadtplanung berät nach Terminvereinbarung zur Anwendung des Mannheimer Mietspiegels, zur „ortsüblichen Vergleichsmiete" und gibt allgemeine Informationen zum Mietrecht. (Telefon: 0621 293-7860 oder -7818, E-Mail: mietspiegel@mannheim.de). *red/nco*

Neues Gutachten soll weitere Baumerhaltung prüfen

Überprüfung der Planung zur Ertüchtigung des Rheinhochwasserdamms

NECKARAU/LINDENHOF. Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) prüft eine Optimierung der Planung ades Rheinhochwasserdamms (RHWD) Neckarau, Niederfeld und Lindenhof. Hierzu wurde jetzt ein zusätzliches Gutachten vergeben. Hintergrund: Bei der zweiten Bürgerinformationsveranstaltung im Juli 2018 mit über 400 Teilnehmenden war deutlich geworden, dass es zu der in der aktuellen Planung vorgesehenen notwendigen Rodung von Bäumen auf und neben dem bestehenden Damm am Rande des Waldparks große Bedenken gibt (die NAN hatten berichtet). Das RP will diese Bedenken aufgreifen: Die Frage, ob Bäume durch andere technische Bauweisen erhalten werden können und Möglichkeiten bestehen, den Eingriff in den Baumbestand zu minimieren, soll das Institut für Bodenmechanik und Felsmechanik (IBF) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) im Rahmen des Gutachtens beantworten. Die Aufgabenstellung an das KIT erfolgte in Absprache mit der Stadt Mannheim, die auch vertreten sein wird, wenn im Dezember die ersten Ergebnisse des Gutachtens im Projektbegleitkreis vorgestellt werden. Vor Antragstellung auf Planfeststellung hat das RP eine abschließende Bürgerinformationsveranstaltung, voraussichtlich im Sommer 2019, vorgesehen, in der über den aktuellen Stand der Planung informiert wird sowie Fragen beantwortet werden. *red/nco*

Weitere Infos unter www.rp-karlsruhe.de

Für die Sanierung des Damms wurde jetzt ein neues Gutachten in Auftrag gegeben. Eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung soll folgen. Foto: Kranczoch

Tannengrün, jazzy und auch mal schräg

„Trio 3 D": Dörsam-Brüder bei Cross'n'Groove

NECKARAU. Drei Männer, drei Musiker, drei Brüder: „Trio 3 D" ist ein besonderes Cross'n'Groove-Konzert in der Adventszeit überschrieben. Adax, Matthias und Franz-Jürgen Dörsam treten am Sonntag, 9. Dezember (2. Advent), um 18 Uhr in der Matthäuskirche in Neckarau (Rheingoldstraße 30, Einlass: 17 Uhr) auf.

Adax, Matthias und Franz-Jürgen Dörsam musizieren an Weihnachten mit Augenzwinkern – ganz entspannt und unterhaltsam. Dieses Trio kreiert verblüffende Mischungen von eigenen Kompositionen, Popsongs und klassischen Werken, welche spannungsreich miteinander verknüpft und in einem ganz eigenen Akustiksound dargeboten werden. Perlen der Popmusik werden neu interpretiert unter virtuoser Einbeziehung von klassischer Musik. Alte deutsche und internationale Weihnachtslieder präsentieren sie auf ihre ureigene Art und mit gewohnt großer Spielfreude. Das klingt dann nicht nur nach Tannengrün, sondern jazzy und auch mal schräg.

„Trio 3 D": Drei Dörsam-Brüder gestalten den nächsten Cross'n'Groove Abend. Foto: zg

Adax Dörsam, der unter anderem Xavier Naidoo, Joana, Lou Bega und Rolf Zuckowski als „Saitenspezialist" begleitet, ist ein Könner und Virtuose an unzähligen Zupfinstrumenten. Matthias Dörsam, Spezialist an Klarinette, Saxophon und Flöte, spielte unter anderem in der Big Band des Hessischen Rundfunks, bei den Stuttgarter Philharmonikern, aber auch mit Pe Werner, Jule Neigel oder den Rodgau Monotones. Franz-Jürgen Dörsam, Fagott, war unterwegs mit dem Sinfonie-Orchester Berlin, der nordwestdeutschen Philharmonie und spielt als Solofagottist beim Orchester Metroplitana in Lissabon.

Eintrittskarten gibt es beim Pfarramt der Matthäuskirche und den Buchhandlungen Böttger und Schwarz auf Weiß. *red/nco*

Rasante Ponys und außergewöhnliche tierische Akteure

Weihnachtliches Schauprogramm der Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau am 9. Dezember

NECKARAU. Für Pferdefreunde aus der ganzen Umgebung ist es ein Pflichttermin im hippologischen Kalender, auf den sie sich besonders freuen: das „weihnachtliche Schauprogramm" der Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau. Auch in diesem Jahr haben sich deren Mitglieder wieder einiges einfallen lassen, um den Besuchern einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag zu bereiten und die Vorfreude aufs Weihnachtsfest zu verkürzen.

Am 2. Advent werden die kleinen und großen Darsteller den Zuschauern zeigen, was sie in den vergangenen Wochen mit ihren Pferden einstudiert haben. Ab 15 Uhr wird die Reitgemeinschaft am Sonntag, 9. Dezember, mit ihrem Schauprogramm in der festlich geschmückten Reithalle auf das Weihnachtsfest einstimmen und den Besuchern sowohl Highlights der letzten Jahre als auch einige neue Überraschungen präsentieren. Freuen darf man sich auf ein abwechslungsreiches Potpourri aus Spring- und Dressurnummern, Darbietungen der Kutschen und Voltigierer sowie rasanten Ponys und außergewöhnlichen tierischen Akteuren.

Am 9. Dezember lädt die RG Neckarau wieder zum stimmungsvollen Weihnachtsreiten ein. Foto: Kranczoch

Am Ende gibt es dann noch eine schöne Überraschung für alle Kinder bis zum Alter von zwölf Jahren. Vor Veranstaltungsbeginn dürfen die jüngsten Besucher außerdem von 14.30 bis 15 Uhr kostenlos Ponyreiten.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl wieder bestens gesorgt sein. Neben Kaffee und Kuchen, Glühwein und Waffeln gibt es diverse weitere warme und kalte Köstlichkeiten. Die Pferde und Mitglieder der Reitgemeinschaft freuen sich schon auf zahlreiche Besucher und laden alle Pferdebegeisterten zu ihrer Weihnachtsfeier herzlich ein. Der Eintritt ist frei. *red/nco*

SENOLI
HAARSTUDIO & KOSMETIK
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. GESCHLOSSEN
DI.-FR. 9.00-18.00 UHR
SA. 8.00-15.00 UHR
RHEINGOLDPLATZ 5
68199 MANNHEIM
TEL: 0621-860 87 50
WWW.SENOLHAARSTUDIO.DE
Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue und das Vertrauen.
Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen besinnliche Stunden und für 2019 Gesundheit, Glück und Erfolg.
Gutschein
Unter Vorlage der Anzeige
15% Nachlass für unsere Kunden und Neukunden
Dieses Angebot gilt einmalig pro Kunde und bis zum 28.2.2019

Der Pflegedienst Rheingold kehrt in die Rheingoldstraße zurück.
Ab 1.12.2018 finden Sie uns in unseren neuen Geschäftsräumen
Rheingoldstraße 6 am Neckarauer Marktplatz
Bushaltestelle Linie 50 vor der Tür/Marktplatz Neckarau
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · 68199 Mannheim
0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de
Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz Neckarau Vor der Tür
... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
detaillierte Beratung
liebevolle Betreuung
umfassende Alltagshilfe
spezielle Versorgung
Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
Alle Interessierten haben die Gelegenheit bei unserem
Adventscafé am Samstag, den 1.12.2018 von 14-17 Uhr
bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck unsere neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.
Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Andrea Rhein und Team

Winterzeit ist Gemüsezeit

Rezepttipps für gesunde Gerichte mit regionalen Zutaten

Selbst im Winter sind wir nicht auf Gemüse aus wärmeren Gefilden angewiesen. Die Auswahl an Erzeugnissen aus der eigenen Region ist viel größer, als manche meinen. Einige Gemüse werden noch im Winter frisch geerntet, andere Sorten wie etwa Möhren, Kohl oder Steckrüben können problemlos gelagert werden und stehen jederzeit zur Verfügung. „Wintergemüse ist super gesund und man muss es nicht um die halbe Welt schicken", erklärt Ralf Jakumeit, Chefkoch der MediaMarkt Live-Kochshow. Sein Appell: Auf dem örtlichen Wochenmarkt einkaufen oder im Supermarkt auf heimische Produkte achten. Das schont die Umwelt, da lange Transportwege entfallen, zudem ist das heimische Wintergemüse voll von gesunden Inhaltsstoffen.

Gesunde Inhaltsstoffe und abwechslungsreicher Genuss

Gegenüber exotischen Superfood-Sorten jedenfalls brauchen sich heimische Gemüsesorten nicht zu verstecken. Grünkohl beispielsweise weist eine beachtliche Menge an Vitamin C und Vitamin A auf und liefert doppelt so viel Calcium wie Milch – besonders interessant für Veganer. Welche Gemüsesorten man favorisiert, entscheidet natürlich der persönliche Geschmack. „Es gibt jedoch Sorten mit besonders vielen wichtigen Nährstoffen, wie beispielsweise Grünkohl, Chicorée oder die Steckrübe", erklärt Spitzenkoch Jakumeit weiter. Unter www.koch-mit.de hält er zahlreiche gesunde Rezepte mit winterlichen Gemüsesorten aus der Region bereit – von der kalten Küche und Suppen bis hin zu ausgefallenen Gerichten wie Wasabi-Schaum mit Roter Bete, Blaukraut-Kruste für Fleisch oder Kalbsfilet und Garnelen mit asiatischem Blumenkohl. Ein Klassiker, der immer schmeckt, ist ein Eintopf. Insbesondere die verschiedenen Kohl- und Rübensorten lassen sich je nach Belieben zubereiten und abschmecken – fertig ist ganz einfach und schnell eine gesunde, leckere und kalorienarme Wintermahlzeit. *red/nco*

Kürbis zählt zu den beliebten Gemüsesorten für Herbst und Winter und lässt sich etwa als Suppe genussreich zubereiten. Foto: djd/MediaMarkt/Getty Images/RooM RF

Räucherfischverkauf mit Glühweinumtrunk beim Angelfischerverein Merkur

Neckarau. Ein Räucherfischverkauf mit Glühweinumtrunk findet beim Angelfischerverein Merkur in Mannheim-Neckarau, Alberichstraße 98a, passend einen Tag vor Heiligabend am Sonntag, 23. Dezember, von 17 bis 20 Uhr statt. Auf der „Karte" stehen frisch geräucherte Forellen, Lachsforellen, Lachse und Lachshälften aus dem eigenen Räucherofen. Nur auf Vorbestellung unter info@afv-merkur.de oder per SMS unter 0176 85464633. Der Verein bittet, die Bestellung bis Donnerstag, 20. Dezember, 18 Uhr, zu senden. *red/nco*

Mehr Spaß am Wintergrillen

Wintergrillen ist „in" – dabei kann sich die kalte Jahreszeit von ihrer leckersten Seite zeigen. Das ganze Jahr kann man neue Rezepte ausprobieren, egal ob es um Fleischgenuss oder vegetarische Schlemmereien geht. Weil gerade die Abwechslung das Grillen immer wieder zum besonderen Ereignis macht, sind beispielsweise bunt gesteckte Spieße ein großer Partyspaß. Am einfachsten ist es, wenn Fleisch, Fisch und Gemüse in Schalen so präsentiert werden, dass sich jeder seinen Lieblingsspieß herbeizaubern kann. Fleisch, das im Winter ruhig kräftig marmoriert sein darf, und Fisch werden in Würfel geschnitten, gesalzen, gepfeffert und weiter nach Belieben gewürzt. Lecker ist für beides eine Curry-Marinade. Dazu einfach Speiseöl mit Salz und Curry mixen und die Würfel kurz darin einlegen. Auch Paprika und Zucchini können auf diese Weise gewürzt werden, etwa mit duftendem Oregano. Experimentierfreudige Genießer bereiten am winterlichen Grillabend sogar eine Gans oder ähnlich große Bratenstücke zu. Wer am Grill einen Glühwein oder einen alkoholfreien Gewürzpunsch serviert, sollte auch das Grillgut ein bisschen kräftiger würzen. *djd/nco*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 49 03.12.-09.12.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Hirse-Gemüse-Pfanne, Mischsalat, Pudding
Di. Hacksteak in Rahmsoße, Basmati-Reis, Weißkrautsalat, Obst
Mi. Kräuterbratwurst in Soße, frisches Rahmwirsinggemüse, Salzkartoffeln, Milchreis
Do. Frische Champignonköpfe in Sauerrahm, Serviettenknödel, Selleriesalat, Obst
Fr. Couscous mit Blumenkohlcurry, Gewürzspekulatius
Sa. Vegetarisch gefüllte Paprikaschote in Tomatensoße, Kartoffelpüree, Waffelröllchen
So. Gemischter Rahmgulasch, Apfelrotkohl, Kartoffelknödel, Fruchtjoghurt
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Ristorante Napoli
Pizzeria
Friedrichstraße 42 · MA-Neckarau Tel. 852364
www.napoli-mannheim.de
Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester:
24., 25.12. 2018 + 1.1.2019: geschlossen
26.12.2018: 12-14.30 Uhr + ab 17 Uhr
31.12.2018: 12-14.30 Uhr + ab 18 Uhr
Silvesterkarte + nach 24 Uhr Linsen mit Cotechino.
Am Abend italienische LiveMusik mit Viviana. Bitte reservieren.

Pilwe-Fasnacht
Kampagne 2018/19
01.12.2018, 20:11 Uhr GKM: Rindfleischessen mit Gardevorstellung, 15,- Euro
06.01.2019, 10:11 Uhr Rheingoldhalle: Ordensempfang, Eintr. frei
06.01.2019, 15:11 Uhr St. Jakobus: Rathausturm, Eintr. frei
09.02.2019, 20:11 Uhr GKM: Pilwe-Nacht 19,50 Euro
23.02.2019, 20:00 Uhr GKM: Prunksitzung, 19,50 Euro
02.03.2019, 14:11 Uhr St. Jakobus: Kindermaskenball, 4,50 Euro
03.03.2019, 14:00 Uhr Fasnachtszug in Mannheim
05.03.2019, 14:11 Uhr Zügl in Neckarau
Einlass jeweils 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn
Kartenvorverkauf im Vereinshaus Friedrichstraße
montags 18-20 Uhr + mittwochs 10-12 Uhr (nicht am 26.12.)
Kartenbestellung: Tel./AB 858455 + FAX 43628270
E-Mail: die pilwe@web.de / www.die-pilwe.de

GASTSTÄTTE Am Rheindamm
Schäferhundverein
Beate + Armin Hirth - bekannt vom Alt Nürnberg
Baloghweg 3-7 · 68199 Mannheim · Tel. 0621/86196276
ADVENTSTREFFEN
an den ersten drei Adventssonntagen (2.12., 9.12. , 16.12.2018) ab 16 Uhr gemütliches Beisammensein mit Feuerfass, Glühwein und Crêpes
Wir feiern auf der hinteren Terasse
Gutbürgerliche Küche
selbst gemachte Kuchen
geeignet für Feste bis 60 Personen
vorn und hinten Sonnenterrasse
Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 17-24 Uhr | Sa.: 14-24 Uhr | So.: 11.30-24 Uhr
Mo. Ruhetag | Warme Küche bis 21.30 Uhr
Vom 27.12.2018 - 05.01.2019 haben wir geschlossen!

Restaurant DIONI Zur Schindkaut
Unter Leitung von Familie Tzamaras und Familie Paschos
Schindkautweg 16 · MA-Neckarau
Telefon 862 86 84 · Fax 862 86 85
Jetzt schon an Weihnachten denken!
Reservieren Sie für Ihre geschäftliche und private Feier.
Für Ihre individuelle Planung nehmen wir uns gerne Zeit, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.
MITTAGSTISCH Dienstag - Freitag mit wechselnder Wochenkarte
Wir verwöhnen Sie mit neuen, besonderen Spezialitäten aus der griechischen Küche und führen Sie mit unserer neuen Speisekarte in einen kleinen kulinarischen Urlaub. Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Tzamaras & Familie Paschos
Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
Montag Ruhetag, Sonntag 11.30-22 Uhr, durchgehend warme Küche

silberpappel
FAIRE REGIONALE KÜCHE
ADVENTSZEIT IST MENÜZEIT
ZUSÄTZLICH ZU UNSEREN TAGESEMPFEHLUNGEN BIETEN WIR IM DEZEMBER TÄGLICH EIN ÜBERRASCHUNGSMENÜ MIT 3 GÄNGEN
AN DEN WEIHNACHTSFEIERTAGEN BIETEN WIR EIN 3-5 GANG MENÜ. WIR BITTEN UM RECHTZEITIGE RESERVIERUNG
WEIHNACHTSFEIERN MIT BIS ZU 70 GÄSTEN
ÖFFNUNGSZEITEN MI-FR: 17:00 - 22:00, SA-SO: 09:00 - 22:00 UHR
KIESTEICHWEG 21, MANNHEIM, 0621 - 86196222, WWW.SILBERPAPPEL.DE

RESTAURANT MALVASIA
Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.
Reservieren Sie für Ihre Weihnachtsfeier!
Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
NEUE Öffnungszeiten:
täglich durchgehend von 11.30-22.30 Uhr
www.restaurant-malvasia.de

TEPPICHHAUS VOGT
Orient + Design
Beste Teppichwäsche weit und breit
seit 55 Jahren in Mannheim
N7, 13-15 MA 0621 / 28418
www.teppichhaus-vogt.de

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e. V.
Ihre Spende hilft!
Sparkasse
Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01
MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

LESENSWERTE LEKTÜRE ERHÄLTLICH IM BUCHHANDEL

Für die Vorweihnachtszeit

"Was wünschst du dir zur Weihnachtszeit?"
Die lustige Erzählung für Kinder im Schulalter und für jung gebliebene Erwachsene

ISBN 978-3-89735-933-8
48 Seiten € 12,90

"Der eine Tag"
Spannender Dialog zwischen dem Ehepaar Schulz Conrad über das Geschehene und Erlebte in der "verlorenen Heimat"

ISBN 978-3-95595-045-0
128 Seiten € 11,90

Weitere Bücher von Dorothea Conrad:
Trennung und Neubeginn, Eine Novelle,
ISBN 978-8-89735-854-6, 144 Seiten € 11,90
Schreib auf, worüber du nicht sprechen kannst,
ISBN 978-3-89735-650-4, 280 Seiten € 14,90

AC COSMETICS
ANDREA EMIG & CLAUDIA SCHRÖDER
SCHULSTRASSE 15, 68199 MANNHEIM
TEL. 049(0)621-855746, EMAIL: emig-schroeder@gmx.de
Weihnachtszeit - Wünschezeit
Am Samstag, den 1. Dezember 2018 von 9-16 Uhr laden wir herzlich ein zu unserem
ADVENTSBAZAR
An diesem Tag erhalten Sie auf alle Produkte 15% Rabatt.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Suse Sorglos – Das Buch

Der Star dieses Buches Suse ist eine Hündin, die es in ihrer Welpenzeit richtig gut getroffen hat. Sie wächst mit viel Spaß und Abenteuerlust auf. Heute ist sie vier Jahre alt und aus ihr ist ein fröhlicher, aufmerksamer und verantwortungsbewusster Hund geworden.
Dies ist bereits mein zweites Buch, mein erstes Buch „Oskar der Wurm" ist demnächst in neuer Auflage beim Waldkirch-Verlag erhältlich.
Viel Spaß beim Lesen!

ISBN: 978-3-86476-098-3 · Seiten: 48
Erhältlich beim Waldkirchverlag, in Buchläden und im Internet
€ 15,-

Weihnachtsaktion von 1.-24.12.2018
HAPPY HOUR
dienstags und freitags
von 14-17 Uhr
10 %
auf den gesamten Einkauf
gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel
Industrie Apotheke
Apotheke am Alten Seilerei
Unter neuer Leitung von Apotheker Oliver Petrig
Friedrichstr. 1, MA-Neckarau,
Tel. 0621 / 851183
info@industrie-apo.com
www.industrie-apo.com
Machen Sie Ihren Lieben mit einem Geschenkgutschein eine Freude
200 Extra-Payback-Punkte
beim Kauf eines Geschenkgutscheins!

Digitale Entgiftung für eine geruhsame Vorweihnachtszeit

Fotos posten, Facebook und E-Mails checken, Freunde und Familie erreichen. Das Smartphone ist für die meisten von uns unverzichtbar geworden, ob Zuhause, auf Reisen oder auch jetzt in der Vorweihnachtszeit. Viele unterschätzen dabei jedoch den damit verbundenen Stress. Denn die ständige Erreichbarkeit, und sei es auch nur privat, lässt trotz Feiertagen wenig Luft, einmal richtig auszuspannen. Mit der Smartphone-Invasion kam deshalb auch der Trend zur digitalen Entgiftung - auf Englisch Digital Detox. Ziel ist es, die Nutzung des Smartphones im Alltag einzuschränken, sich weniger ablenken zu lassen und wieder verstärkt anderen Aktivitäten nachzugehen. Was erst einmal leicht klingt, erfordert häufig viel Selbstdisziplin und Willenskraft, denn das Smartphone ist für viele ein selbstverständlicher Alltagsbegleiter. Das Smartphone selbst bietet eine Reihe von Möglichkeiten, um die Nutzung beinahe automatisch einzuschränken. Celina Kranich, Expertin bei der Computerhilfe der Telekom, hat die vier wichtigsten Tipps zusammengefasst:

Mit Digital Detox die Nutzung des Smartphones im Alltag einschränken, um wieder verstärkt anderen Aktivitäten nachzugehen. Foto: djd/Deutsche Telekom/iStockphoto-Alvarez

1. Mehr ist weniger – hilfreiche Apps installieren: Es klingt ironisch, doch tatsächlich gibt es auch für den Digital-Detox-Trend die passenden Apps. Diese messen etwa, wie häufig wir unser Smartphone entsperren, wie oft wir welche App benutzen und wie viel Zeit wir mit ihnen verbringen.

2. Mitteilungsfunktionen bearbeiten: Das Aufleuchten von Push-Benachrichtigungen lässt den Blick regelmäßig zum Smartphone schweifen. Um diese Ablenkung zu vermeiden, kann man in den Einstellungen des Smartphones die Mitteilungsoptionen anpassen – für jede App individuell. Hier lassen sich Töne ausschalten, Hinweise im Sperrbildschirm oder bei der Verwendung verbieten oder jegliche Mitteilungen deaktivieren.

3. Aus den Augen, aus dem Sinn – Apps deinstallieren: Apps verleiten dazu, aus Langeweile darauf zu klicken, auch, wenn man gerade gar kein bestimmtes Anliegen hat. Nach dem Motto „Aus den Augen, aus dem Sinn" kann man bestimmte Apps – etwa soziale Netzwerke – deinstallieren, und die Netzwerke stattdessen bei Bedarf im Browser des Smartphones öffnen.

4. Ruhezeiten einrichten: Mit dem Flug- oder dem Nicht-Stören-Modus lassen sich sämtliche Benachrichtigungen und Anrufe mit einem Klick vermeiden. Eine weitere Option ist das Einrichten automatischer Ruhezeiten. Beim iPhone kann man über den Nicht-Stören Modus feste Zeitintervalle festlegen, in denen niemand stören darf. Ausnahmen können definiert werden. *djd/red*

Ohne Baum kein Fest

Zu Weihnachten ist der Deutsche ein Gewohnheitstier: Mit viel Enthusiasmus und voller Emotion zelebrieren die Bundesbürger ihre Traditionen - vom Plätzchenbacken mit der ganzen Familie über das gemeinsame Musizieren am Heiligen Abend bis hin zum unverzichtbaren, festlich geschmückten Christbaum. Ohne Tanne geht es für die allermeisten einfach nicht. Hier einige bemerkenswerte Fakten rund um das weihnachtliche Symbol. Über 29,5 Millionen Tannen fanden sich im vergangenen Jahr in deutschen Wohnstuben wieder. Damit bewegt sich der Weihnachtsbaum-Absatz seit Jahren auf konstantem Niveau, das zeigen Zahlen des Hauptverbandes der Deutschen Holz verarbeitenden Industrie (HDH). Interessant ist dabei: Der Trend geht zum Zweitbaum, der gerne etwas kleiner sein darf – ob für die Küche, das Kinderzimmer oder auch das Büro. Angesagt ist zudem Regionalität, bis hin zur Auswahl der Tanne direkt in der Schonung. Die Weihnachtsstimmung kommt für viele bereits beim Kauf ihres Baums auf. Gerne auch direkt dort, wo die Tanne gewachsen ist. Viele Baumschulen machen daraus ein Happening für die ganze Familie, mit Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst. Gleichwohl darf die Sicherheit nicht zu kurz kommen. „Zur Schutzausstattung für den Umgang mit der Motorsäge gehören eine Schnittschutzhose und -schuhe, Arbeitshandschuhe und eine Brille, die vor Holzspänen schützt", erklärt Stihl-Experte Mario Wistuba. Ein Gehörschutz ist bei Akkumodellen dagegen nicht erforderlich. Während gesägt wird, ist darauf zu achten, dass die Begleitpersonen genügend Abstand halten. „Für die Kinder lässt sich am besten eine gedachte rote Linie festlegen, die sie nicht übertreten dürfen", empfiehlt Wistuba weiter. Mit einer Akku-Motorsäge oder einer Axt, beides im örtlichen Fachhandel erhältlich, ist der Wunschbaum dann schnell gefällt. Verbreiteten vor Jahren noch Fichten und Blautannen ihren urigen, bisweilen auch piksenden Charme, hat sich das eindeutig gewandelt. Bei drei von vier Weihnachtsbäumen handelt es sich laut HDH um eine Nordmanntanne. Ihre Vorteile: Sie hält bei guter Pflege lange durch, zudem stechen ihre Nadeln nicht so unangenehm wie die anderer Tannenvertreter. In einem Ständer findet der Baum im Wohnraum sicheren Halt. Praktisch sind Christbaumständer mit einer Schale, in die regelmäßig Wasser aufgefüllt werden kann - so hält die Tanne deutlich länger, ohne zu nadeln. Ein Geheimtipp: Ein kleiner Löffel Zucker ins kalte Wasser gegeben, soll dafür sorgen, dass die Nadeln schöner glänzen. *djd/red*

Auch der Weihnachtsmann liebt die Tradition: Eine duftende Tanne, am besten noch selbst geschlagen, gehört zum Fest einfach dazu. Foto: djd/Stihl

Klassiker wild aufgefrischt

Geschmort, gegrillt, gegart oder gebacken: Die „wilde" Küche steht für Vielseitigkeit und gesunde Ernährung. Foto: djd/DJV/Kapuhs

Geschmort, gegrillt, gegart oder gebacken: Die „wilde" Küche steht für Vielseitigkeit. Knapp 26.800 Tonnen Wildbret verspeisten die Deutschen im Jagdjahr 2016/17. Nach Angaben des Deutschen Jagdverbandes (DJV) ist Wildschwein mit 13.900 Tonnen besonders beliebt, dicht gefolgt von Reh mit 8.900 Tonnen, Rotwild (2.700 Tonnen) und Damwild (1.300 Tonnen). Wildfleisch ist reich an Vitamin B und Mineralstoffen wie Selen, Eisen und Zink, essentiellen Omega-3-Fettsäuren (vergleichbar mit Lachs) und punktet mit seinem geringen Fettgehalt: Winterreh kommt auf nur 1,78 Gramm Fett pro 100 Gramm Muskel und ist damit besonders mager und zart. Wildbretanbieter und Wild-Restaurants sind bundesweit ganz einfach zu finden: per Postleitzahlensuche auf www.wild-auf-wild.de. *djd*

REZEPT

Zimtsterne einmal anders

Obwohl Weihnachten ohne die geliebten Gebäckklassiker undenkbar ist, freuen sich die Freunde süßer Knabbereien ungemein über neue Ideen für die Backstube und über Rezepte aus anderen Ländern. Genau wie über moderne Interpretationen ihrer Lieblingsplätzchen. Der beste Beweis dafür ist dieses Rezept für Zimtsterne, in denen sich zart-knusprige Gebäckkugeln verstecken. *djd*

ZUTATEN:

3 Eiweiße
1 Prise Salz
250 Gramm Puderzucker sowie Puderzucker für die Arbeitsfläche
450 Gramm gemahlene Haselnüsse
1 Päckchen Vanillezucker
1 Teelöffel Zimt
2 Stangen Giotto (à 9 Kugeln)
100 Gramm Krokant
Plätzchenausstecher in Sternform

Zimtsterne sind ein unverzichtbarer Klassiker! Foto: djd/Giotto

ZUBEREITUNG

1 Die Eiweiße mit Salz steif schlagen. Puderzucker sieben und nach und nach unterschlagen. Ein Drittel Eischnee beiseite stellen und den übrigen Eischnee mit 300 Gramm Nüssen, Vanillezucker und Zimt verkneten. Gegebenenfalls etwas mehr Nüsse zugeben, bis sich der Teig ausrollen lässt.

2 Anschließend den Teig auf einer mit Puderzucker bestäubten Arbeitsfläche circa einen halben Zentimeter dick ausrollen und mit etwas Eischnee bestreichen. Sternausstecher mit warmem Wasser befeuchten, Sterne ausstechen und auf zwei mit Backpapier ausgelegte Backbleche legen. Teigreste mit einem Teil der übrigen Nüsse erneut zu einem Teig verkneten, ausrollen, mit Eischnee bestreichen, Sterne ausstechen und Vorgang wiederholen, bis Nüsse und Eischnee aufgebraucht sind.

3 Bleche nacheinander im vorgeheizten Backofen bei 140 Grad (Umluft: 120 Grad) etwa 15 bis 20 Minuten backen.

4 Giotto-Kugeln sehr fein pürieren und durch ein feines Sieb streichen. Die Zimtsterne mit der Creme bestreichen, dabei einen Rand freilassen und mit Krokant bestreut servieren.

u.m.O KFZ-Reinigungs-Center
www.umokfzreinigung.de
Handwäsche • Lackpflege • Motorwäsche • Innenreinigung • Polsterreinigung
Sichern Sie sich jetzt einen Gutschein für Weihnachten!
Schwetzinger Landstraße 47
Tel.: 0621-8022909 • Mobil 0177-3358454
68219 Ma-Rheinau • info@umokfzreinigung.de

Schwarzwälder Weihnachtsbäume
heimisch & frisch
Schwarzwälder Wurst & Schinken
Über 30 Jahre
Sie finden uns und unsere Produkte an den gewohnten Plätzen:
Ab 01.12.2018: Flugplatz Neuostheim, Biergarten Lindbergh
Ab 10.12.2018: Neuhermsheim, Gerd-Dehof-Platz
Ab 10.12.2018: Lindenhof, NEU Pfalzplatz
auch sonntags und am 24.12.2018
Wir erfüllen Ihnen auch gerne außergewöhnliche Wünsche
Fa. Wurster, Zuberäcker. 2, 72226 Fünfbronn (Schwarzwald)
Mobil: 0151 / 11 57 82 74, Fax: 07484 / 12 28,
E-Mail: matthias_wurster@t-online.de

Ein Geschenk für alle

Mit einem Jahreslos kann man ein ganzes Jahr voller Gewinnchancen verschenken und gleichzeitig soziale Projekte unterstützen. Foto: djd/Deutsche Fernsehlotterie gGmbH

Ein neues Buch, ein Parfüm oder noch eine Krawatte: Viele Präsente sind schon kurz nach dem Auspacken fast wieder vergessen. Wer ein Weihnachtsgeschenk sucht, das über zwölf Monate in guter Erinnerung bleibt, kann beispielsweise mit einem Jahreslos gleich mehrfach für Glücksmomente sorgen: Der Beschenkte kann ein ganzes Jahr lang bei Auslosungen mitfiebern und auf Geld- oder Sachgewinne hoffen – und gleichzeitig profitieren soziale Projekte im ganzen Land, die ohne die Zuschüsse der Lotterien kaum ihre wichtige Arbeit leisten könnten. Allein die Deutsche Fernsehlotterie in über 60 Jahren mehr als 8.500 Projekte in Deutschland gefördert. Stolze 1,9 Milliarden Euro kamen für den guten Zweck zusammen. Dieser Beitrag für Solidarität und Hilfsbereitschaft ist nur dank der Mitspieler möglich, unabhängig davon, ob für sich selbst ein Los oder zum Beispiel ein Jahreslos verschenkt wird. Die Lotterieeinnahmen fließen zu großen Teilen in soziale Projekte. Für die Vielfalt der Förderungen sorgt die Stiftung Deutsches Hilfswerk. Mit ihren Richtlinien verteilt sie die erspielten Mittel in ganz Deutschland, auf der Plattform „du-bist-ein-gewinn.de" gibt es Einblicke in verschiedenste Projekte. Hunderte von Kindern aus sozial benachteiligten Familien können so eine unbeschwerte Ferienzeit verbringen. Ebenso unterstützt die Lotterie Projekte wie das Mehrgenerationenhaus und SOS-Mütterzentrum Salzgitter oder auch „4 Pfoten für Sie" der Alexianer in Köln, wo Hunde und ihre Halter Menschen mit Demenz besuche, damit diese leichter in Kontakt mit ihrer Umwelt treten können. Lose gibt es bei allen Banken und Sparkassen sowie der Post und den Postbanken, telefonisch unter 08000 411411 oder unter www.fernsehlotterie.de. *djd/red*

Cross'n' Groove
MATTHÄUS EVANGELISCHE GEMEINDE MANNHEIM NECKARAU
Das besondere Konzert im Advent!
Trio 3D
Adax, Matthias, Franz-Jürgen
Dörsam
Drei Instrumente
Drei Musiker
Drei Brüder
SONNTAG 9. DEZ 18 Uhr
Matthäus KIRCHE
Abendkasse 17 Uhr
Matthäus · Rheingoldstraße 32 · 68199 Mannheim-Neckarau
Fon 06 21 . 84 13 914 · www.matthaeus-kirche.net
Tickets in Neckarau: Pfarramt der Matthäuskirche
Buchhandlung Böttger · Sennteichplatz 2
Buchhandlung Schwarz auf Weiß · Friedrichstraße 11a

GESCHENKTIPP:

Porsche unterm Weihnachtsbaum

Die Sportwagen aus Stuttgart-Zuffenhausen sind bereits ein Mythos: Seit Jahrzehnten steht Porsche für ein legendäres Design und unerreichte Sportlichkeit. Oder wie es ein Journalist einmal beschrieb: „Ein Porsche war und ist weit mehr als die Summe seiner Teile." Der erste Sportwagen, der den Namen Porsche trug, wurde ab 1950 als Serienmodell in Zuffenhausen gefertigt. Ab 1964 kam es zur Ablösung des Typ 356 durch einen weiteren Klassiker: dem Porsche 911. Bereits kleine Autofans können sich für die Schönheit und Dynamik der verschiedenen Modelle begeistern. Für sie gibt es nun von Revell drei neue Lizenzfahrzeuge in der Kinderspielzeuglinie „Junior Kit". Kinder ab vier Jahren können ihr Traumauto spielerisch selbst zusammenbauen und dabei ihre motorischen Fähigkeiten schulen. Für Erwachsene gibt es im Übrigen bereits ein breites Angebot von Fahrzeugen der Marke Porsche im Sortiment dieses Spielzeugherstellers. Das legendäre Modell „911 Carrera S Coupé" sowie sein Bruder, der „911 Targa 4S", lassen sich mit dem komfortablen Schraubsystem kinderleicht zusammenbauen. Dank der coolen Licht- und Soundeffekte flitzen die Sportwagen mit dem berühmten originalen Motorengeräusch durchs Kinderzimmer. Das Coupé gibt es sogar in zwei Varianten: Entweder als Straßenversion oder im Polizei-Design. Erhältlich sind die drei Modelle im Handel für jeweils 29,99 Euro (UVP). Unter www.revell.de gibt es weitere Informationen. *djd/red*

Seit Jahrzehnten steht Porsche für ein legendäres Design und unerreichte Sportlichkeit: hier im Bild der 911 Targa 4S als Spielzeugauto. Foto: rgz/Revell

Wer hat den Glühwein erfunden?

Das älteste bekannte Rezept des Wintergetränks stammt aus Sachsen

Das originale Glühweinrezept wurde Ende 2013 im Nachlass des Raugrafen von Wackerbarth wiederentdeckt. Foto: djd/Schloß Wackerbarth

Wenn der Frost unter Mützen und in Handschuhe kriecht und die Marktplätze im vorweihnachtlichen Lichterglanz festlich erstrahlen, kommt das genussvolle Verlangen nach einem wärmenden Getränk: Weihnachtszeit ist Glühweinzeit. Kaum ein anderes Getränk wird so eng mit der wohl stimmungsvollsten Zeit des Jahres in Verbindung gebracht. Doch woher stammt der Glühwein und wer hat ihn erfunden? Die Spur führt nach Sachsen und mehr als 180 Jahre zurück.

Im Dezember 1834 stand August Raugraf von Wackerbarth, ein Urgroßneffe des Erbauers von Schloss Wackerbarth, im winterlichen Belvedere. Es war kalt und der eisige Schnee funkelte auf der barocken Anlage. Deshalb suchte der Kunst- und Genussliebhaber nach einem Trank, der die Kälte vergessen macht und es warm ums Herz werden lässt. Er fügte Safran, Anis und Granatapfel in weißen Wein und hatte eine geistreiche Idee: Er erwärmte die Flüssigkeit und der Glühwein war erfunden.

Lange war das historische Rezept verschollen und in Vergessenheit geraten, bis es Ende 2013 im Nachlass des Raugrafen wiederentdeckt wurde. Auf Schloss Wackerbarth machten sich die Winzer sofort an die Wiederbelebung dieser Glühweintradition. Für ihren „Wackerbarths Weiß & Heiß" haben sie das originale Rezept behutsam an den heutigen Geschmack angepasst. Wer den feinfruchtigen Geschmack und die elegante Süße dieses Wintergetränks selbst einmal verkosten möchte, findet dazu zahlreiche Gelegenheiten. Zum Beispiel direkt bei einer der weihnachtlichen Veranstaltungen auf dem Erlebnisweingut in Radebeul oder auf ausgewählten Weihnachtsmärkten im Osten Deutschlands. Man kann das Wintergetränk aber auch im Online-Shop unter www.schloss-wackerbarth.de bestellen und zu Hause genießen. *djd/nco*

Verein GESCHICHTE ALT-NECKARAU e.V.
Mannheim-Neckarau
Gemeinnütziger Verein
29. Neckarauer Nikolaus-Markt „Rund ums Rathaus"
Samstag, 1. & Sonntag, 2.12.2018
Samstag, 1. Dezember 2018
12.00 Uhr Markt-Beginn
15.00 Uhr Markt-Öffnung GDS
15:30 Uhr Krippe-Öffnung und Christbaum-Beleuchtung
Pfarrer Martin Wetzel, Jakobuskirche
anschließend: Weihnachtsmelodien – Calvinos, Leitung Eva Fiebig
Der Nikolaus kommt.
ca.18:00 Uhr Markt-Schließung
Sonntag, 2. Dezember 2018
12:00 Uhr Markt-Beginn
Weihnachtliche Klänge
ca.17:00 Uhr Markt-Schließung
Neckarauer Institutionen im Rathaus-Ensemble Rathausstrasse 1 – 3
Schirmherrschaft und Eröffnung Gemeinschaft der Selbständigen Mannheim-Neckarau e.V. - GDS
Puppenausstellung im Neckarauer Rathaus
Eröffnung: Sonntag, 2.12.2018, 14 - 17 Uhr
14.00 Uhr Schildkrötpuppen-und Spielzeugausstellung
Eröffnung: Helen Heberer, Stadträtin
Führungen durch die Heimatmuseen
Siebenbürgen und Neckarau
Weitere Termine: jeweils 14.00-17.00 Uhr
9., 16., 25., 30. Dezember 2018 sowie 6. Januar 2019
9. Dezember 2018
Sprechstunde der Puppenklinik-Ärztin Hannelore Biedermann
An allen Terminen bieten wir Kaffee und Kuchen in unserem Puppen-Café an.
Schirmherrschaft und Eröffnung
Helen Heberer – Stadträtin Mannheim
VGAN e.V.
MA-Neckarau
Rathausstrasse 1-3

Lieber Rolf.

Die Sängerhalle Germania wünscht Dir zu Deinem 70. Geburtstag alles Gute vor allem aber Gesundheit.

Lieber Rolf Braun,
zum 70. Geburtstag gratuliert Dir, einem Urgestein der Churpfälzer Fasnacht, der
Heimatverein Neckarau
sehr herzlich und wünscht Dir alles erdenklich Gute.
Du bist im Neckarauer Vereinsleben unverzichtbar.

Wolfgang Reinhard VGA-N

Die Neckarauer Ex-Prinzessinnen und Ex-Prinz René gratulieren

dem Präsidenten der Pilwe - Rolf Braun - ganz herzlich zum 70. Geburtstag

und wünschen ihm alles Gute - vor allem Gesundheit und weiterhin viel Tatkraft für seinen Verein.

Lieber Rolf.

Wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem

70. Geburtstag

und bedanken uns für Dein jahrelanges Engagement als Präsident.

Der Senat

Hochzeit mit Gertraude Karusseit (Neckarau) und Vertreter der Bürgerschaft, im Neckarauer Rathaus-Ratssaal, am 16. Mai 2009, "Neckarauer-Stadt-Hochzeit"

Der Bräutigam (Stadt Mannheim)
Rolf Otto Braun
Eingeheirateter Neckarauer wird
70 Jahre!

Unser Rolf Braun ist als große „Neckarauer Persönlichkeit" bei vielen Vereinen und Organisationen in den Spitzengremien, so z. B. bei der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe", im Förderkreis „Alte Neckarauer Friedhofskapelle", im Koordinationskreis der „Bürgeraktion GKM / Block 9" und im „Verein Geschichte Alt-Neckarau"!

Unserem tüchtigen „Schatz-Meister" wünschen wir:

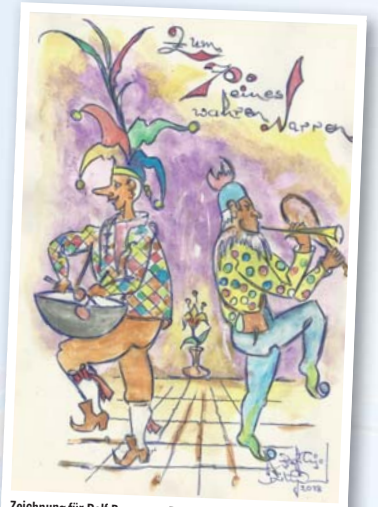
Gesundheit + Glück + Gottes Segen

Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle

Christian Helmut Wetzel
-Vorsitzender-

Vorbildlicher Fasnachter mit Mutterwitz und Menschlichkeit

Pilwe-Präsident Rolf Braun feierte 70. Geburtstag

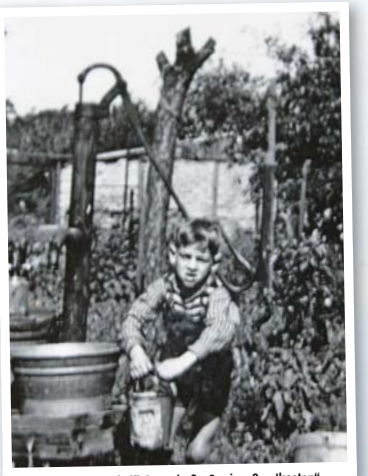


Zeichnung für Rolf Braun von Prof. h.c. Rofrajo Ortner.

NECKARAU. Er ist Bankfachmann, Fußballspieler, Theaterfan, Kassenprüfer bei vielen Vereinen – vor allem aber ist er Fasnachter aus Leidenschaft und einer der dienstältesten Sitzungspräsidenten in Mannheim und der Metropolregion: Rolf Braun feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag.

Seit 32 Jahren führt er als Vorsitzender und Präsident die Neckarauer „Pilwe" – das ist fast die Hälfte seines bisherigen Lebens und rekordverdächtig. Denn der Jubilar übt diese Ämter nicht nur mit vollem Einsatz aus – sie gehören zu seiner Persönlichkeit wie sein charakteristischer Schnauzer, sein unverwüstlicher Frohsinn, seine Schlagfertigkeit und sein Mutterwitz. Dabei ist er kein waschechter, sondern Neckarauer mit „Migrationshintergrund", geboren im Mannheimer Norden und seit mehr als 30 Jahren im Neckarauer „Kappes" zu Hause. Rolf Braun ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten in Neckarau, und das nicht nur wegen seiner Position als langjähriger Leiter der Sparkassenfiliale Rheingoldstraße, sondern vor allem wegen seiner großen Passion, der Neckarauer Narrengilde die „Pilwe". Dabei war dieser Weg des Jungen aus der Gartenstadt nicht von Anfang an vorgezeichnet. Nach abgeschlossener Realschule begann Rolf Braun 1965 eine Banklehre bei der damaligen Sparkasse Mannheim (heute Rhein-Neckar-Nord) und erlangte 1972 den Abschluss als Sparkassenbetriebswirt. Im gleichen Jahr heiratete er seine Frau Ulrike, eine echte Neckarauerin.

Einem damaligen Kunden ist es zu verdanken, dass Braun sich als Kontrast zum eher trockenen Bankwesen für die Brauchtumspflege der 1955 gegründeten Neckarauer Narrengilde begeisterte und dem Verein beitrat. 1982 war er bereits Elferratsanwärter und wurde nach dem Probejahr stellvertretender Finanzminister; 1986-1987 wurde er zum Finanzminister und Vorstandsmitglied gewählt, 1987 übernahm er Vorsitz und Präsidentschaft des Vereins. In seiner Amtszeit entwickelten sich die „Pilwe" zu einem rund 450 Mitglieder starken Verein, der außer dem eigenen Fanfarenzug mittlerweile fünf Tanzgarden und vier Tanzmariechen verschiedener Altersklassen präsentieren kann. Fünf Pilwe-Stadtprinzessinnen sind in dieser Zeit inthronisiert worden. Präsidial-eloquentes Auftreten ist das närrische Markenzeichen des kenntnisreichen Hobby-Historikers, der auch mal selbst in die Bütt steigt, witziger Duo-Partner ist oder bei Auftritten des Elferrat-Balletts mittanzt.



Rolf Braun: Schon als Kleiner ein Großer im „Sandkasten". Foto: Privat

Mit einem schlagkräftigen Vorstandsteam verstehen es die Pilwe, nicht nur Fasnacht und Brauchtum zu leben, sondern mit kostenlosen Auftritten Frohsinn auch in Pflegeheime (beispielsweise Wichernhaus, R.-Böttger-Heim) zu bringen. Auch Unterstützung anderer Vereine und Kirchen mit Auftritten der Garden und des Fanfarenzugs sowie Beteiligung am Stadtteilfest und tragender Pfeiler der Parabel „Neckarauer Stadthochzeit" belegen das gesellschaftliche Engagement des Vereins weit über die Fasnacht hinaus. Auch wenn die Helfer bei den traditionellen Pilwe-Festen wie der zweitägigen Kerwe, dem Vatertag oder Adventsmarkt nicht immer so zahlreich sind wie früher und der Verein nicht mehr so fest in den Lebensläufen verinnerlicht sei, so zeige sich in der Mitgliedschaft doch ein großer Zusammenhalt, sagt der Jubilar, für den es trotz gesundheitlicher Probleme selbstverständlich ist, überall mit anzupacken oder bei den vielen immer wieder anstehenden Arbeiten rund um das Vereinsheim kräftig mitzuhelfen.

Angesichts weiterer ehrenamtlicher Tätigkeiten bleibt da wenig Freizeit. Seine andere große Leidenschaft, den Fußball, übt Rolf Braun nicht mehr aktiv aus, doch der Stammtisch der ehemaligen Kicker trifft sich auch nach Jahrzehnten noch regelmäßig. Auch im Rhein-Neckar-Theater ist er öfter zu sehen, und beim Wandern in Pfalz und Odenwald kann der Naturfreund Kraft tanken und entspannen. Und in gesellschaftlicher Runde kann man mit dem kritisch-klugen „Rebellen" fundiert disputieren. Ein sympathischer Zug, der zum ureigensten Wesen der Fasnacht passt. *cm*

Schon damals einer der Größten – wenn auch in Ladenburg: Rolf Braun als Torwart. Foto: Privat

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Nur wer im Alter den Humor behält, erreicht viel mehr als Gut und Geld.
Du musst nur alles fröhlich sehn, dann ist es auch mit 70 schön.

Lieber Rolf, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.
Bernd Stelzer mit Familie

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Die GDS Neckarau gratuliert Rolf Braun herzlich zum 70. und wünscht alles Gute.

Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

Jubilar Rolf Braun, wie man ihn kennt und allseits schätzt. Foto: Meixner

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Pilwe-Präsident Rolf Braun – die vergangenen zehn Pilwe-Jahre

Seit über drei Jahrzehnten ist Rolf Braun Vorsitzender und Elferratspräsident der Neckarauer „Pilwe“. Anlässlich seines 70. Geburtstags hier ein Rückblick auf Highlights der vergangenen zehn Jahre seiner Amtszeit.

Um dauerhaft bestehen zu können, muss auch ein fast 65-jähriger Traditionsverein wie die Pilwe mit mehr als 400 Mitgliedern den Spagat meistern zwischen Tradition und Innovation. Unter Führung des Teamplayers Rolf Braun wurden mit einem schlagkräftigen Vorstand in den letzten Jahren verschiedene Neuerungen auf den Weg gebracht. So wurde im Jahr 2011 eine der beiden Prunksitzungen durch die „Pilwe-Nacht“ ersetzt. Ein Geniestreich der Neckarauer Narren, die mit dem neuen Veranstaltungskonzept – eine gut dosierte Mischung aus Tanzrunden mit einer Live-Band und wenigen Vorträgen auf der Bühne – bei einem tanzbegeisterten Publikum ins Schwarze trafen. Man riss sich um die Karten, während der Veranstaltung wurden schon Vorbestellungen für das nächste Jahr entgegengenommen. Bis heute ist die Pilwe-Nacht schnell ausverkauft.

Im Jahr 2012 fand erstmals ein Pilwe-Kinderfest in der Scheuer und im Garten des Vereinsdomizils statt, das bei kleinen Gästen großen Anklang fand und sich bis heute in jedem Sommer großer Beliebtheit erfreut. Ziel der Organisatoren war und ist, mit einem großen Spaßangebot Kinder und Jugendliche für Verein und Garden zu begeistern und Mitglieder zu werben. Dafür lassen sich die „Macher“ jedes Jahr viel einfallen. Rund ein Dutzend Spielstationen werden aufgebaut, die zu durchlaufen sind, um am Ende mit Teilnahmeurkunde und einem süßen Preis belohnt zu werden. Highlight unter den Spielstationen ist die „Pilwe-Dusche“, bei der zur allgemeinen Erheiterung von einem Luftballon-Wasserschwall oft auch Prominente nicht verschont werden.

Im Jahr 2014 fand der erste von den Pilwe ausgerichtete Gardeball in der Rheingoldhalle statt. Seither geben sich bei diesem karnevalistischen Highlight jedes Jahr viele Vereine der Region mit rund 300 aktiven Tänzerinnen und Tänzern, Betreuern und ebenso vielen Besuchern ein Stelldichein, die von einem glänzend eingespielten Pilwe-Helferteam bewirtet werden.

Auch in der Zusammensetzung des Elferrats, einer allgemein von Männern besetzten Domäne, sind die Pilwe Pioniere, ist doch mit Gertraude Karusseit erstmals eine Frau in dem Gremium vertreten. Sie übernimmt das Amt ihres im letzten Jahr verstorbenen Ehemanns Richard und kann damit dessen verdienstvolles Wirken mit dem gleichen Engagement weiterführen.

„Das Leben im und mit dem Verein hat sich geändert und ist nicht mehr so intensiv wie früher“, sagt der Präsident. Aber mit guten Ideen gelinge es durchaus, auch junge Menschen für die Vereinsarbeit zu gewinnen und sie zu motivieren, sich einzubringen. „Denn unser Verein ist wie eine große Familie und kann ein Stück Heimat sein.“ Dies ist ihm mit Integrationskraft und Herzblut bisher trefflich gelungen.

cm

Der Präsident strahlt und schaut voll Stolz auf seine aktive Pilwe-Familie. Foto: Meixner

Herzlichen Glückwunsch zum 70.

Viel Glück und vor Allem Gesundheit wüschen Dir deine Freunde der Pilwe

Herzlichen Dank für Dein unbeschreibliches Engagement in unserem Verein.

Du führst uns seit 32 Jahren als Präsident durch alle Höhen und Tiefen der Mannheimer Fasnacht.

Dein Einsatz für den Verein ist viel mehr als nur vorbildlich. Wir haben schöne Stunden mit Dir verbracht und freuen uns auf noch viele mehr in den kommenden Kampagnen.

Deine Freunde,
die Elferratsfrauen und Elferräte

Kurz, knapp, launig und am Ende knusprig

„Reiterpräsident“ Peter Hofmann ist Gännszinßesser 2018

NECKARAU. „Das Lob ist übertrieben, aber sehen Sie es mir nach, dass ich mich trotzdem freue.“ Mit einer kurzen, knappen und launigen Rede bedankte sich der Gännszinßesser 2018 Peter Hofmann für die Ehre, die ihm vom Neckarauer Verein Geschichte Alt-Neckarau (VGAN) zuteil wurde. Der hatte nämlich – nach mittlerweile alter Tradition – zum Gännszinßessen eingeladen. Wieder in den St. Jakobussaal, wo Peter Schmidt mit seiner Crew wieder den Tisch für rund 85 geladene Gäste gedeckt hatte.

Ein sichtlich stolzer Ehrengänszinßesser Peter Hofmann (Zweiter von rechts) mit seinem Vorgänger Dr. Georg Müller (links), Bürgermeister Lothar Quast, Prof. h. c. Rolf-Franz-Josef Ortner und Wolfgang Reinhard (rechts). Foto: Kranczoch

Peter Hofmann, Geschäftsführer, Altstadtrat und Präsident des Reiter-Vereins Mannheim, ist dabei der 40. Träger dieser Ehre. Er reihte sich damit ein in den Kreis seiner illustrer Vorgänger wie zum Beispiel dem Neckarauer Künstler Dietmar Brixy und Vorgängerinnen wie der „Ehrenjungfrau“ Lore Herbert, die neben anderer Prominenz beide anwesend waren. „Wir freuen uns richtig“, sagte der 1. Vorsitzende des VGAN eingangs. Man habe gute Erfahrungen damit gemacht, das Fest in den Herbst zu verlegen. Dabei wolle man jetzt auch bleiben, so Wolfgang Reinhardt.

„Gespeist wird heute nicht mehr am Hof, sondern hier unter den Neckauer Bürgerinnen und Bürgern“, resümierte Bürgermeister Lothar Quast, der die Grüße des Oberbürgermeisters überbrachte, mit Blick auf die Historie des Gännszinß. „Und die Stadt kümmert sich um intakte Wege und Straßen“, wofür er den einen oder anderen Lacher über sich ergehen lassen musste. „Zumindest in der Theorie“, setzte der Bürgermeister schmunzelnd nach. Aber auch: „Sie bereichern ihren Stadtteil enorm und strahlen eine Heimatverbundenheit im allerbesten Sinne des Wortes aus“, würdigte Quast die Leistungen des veranstaltenden Vereins für Geschichte Alt-Neckarau.

VGAN-Vorstandsmitglied Norbert Staab hatte vorher schon die Geschichte des Neckarauer Gännszinßessens Revue passieren lassen. „Die vielleicht einzige Veranstaltung dieser Art in Deutschland.“ Einzigartig sicher mit Blick auf die theatralische Aufführung des historischen Ereignisses der Gänseübergabe (und des erfolgreichen Widerstandes der Neckarauer Bevölkerung) gegen den übertriebenen „Zinß“ auf der Bühne des Volkshauses, zu dessen Gedenken die Anwesenden zum über 30. Mal sich das leckere Mahl in eben diesem trefflich schmecken ließen.

red/nco

Auf vielfachen Wunsch zeigte der VGAN auch wieder das beliebte Historienspiel. Foto: Kranczoch

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 29. Oktober

Bloß „die Guude“ sprechen Kurpfälzisch

Jahreskonzert des HHV Rheinklang in Neckarau / Arnim Töpel erzählt „Peter und der Wolf“

NECKARAU. „Möchtest du mit uns Peter und der Wolf machen? Ach, dann kannst du ja auch gleich den ganzen Abend moderieren“, lacht Arnim Töpel gleich zu Beginn. Und so kam es, dass der Handharmonikaverein „Rheinklang“ (HHV) zu seinem besonderen Jahreskonzert mit dem bekannten Kabarettisten und Musiker eingeladen hatte, das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ im Gemeindehaus St. Jakobus in der Rheingoldstraße 9 in Neckarau zu erleben. „Musik ist ein Geschenk und ein Wunder. Ein Instrument, aus dem man Klänge zaubern kann. Per Handarbeit: bloß mit de Griffel“, staunte Töpel eingangs. Und: „Ein solcher Abend ist ein einmaliges Gemeinschaftserlebnis.“ Es brauche nicht viel, um einen Menschen zu beseelen, und Musik tauge allemal dazu.

Hintergrund: Sergej Prokofjew wollte Kindern die Instrumente des Orchesters nahebringen – und hatte damit weltweit Erfolg. Am 2. Mai 1936 wurde „Peter und der Wolf“ im Moskauer Kinder- und Jugendtheater uraufgeführt. Bis heute gibt es immer wieder neue Versionen seines musikalischen Märchens. So auch in Neckarau.

Die Idee sei ihm zusammen mit Peter Baltruschat gekommen, und so habe er das musikalische Märchen mit dem kurpfälzischen Kammerorchester neu bearbeitet. „Allerdings sprechen die Tiere bei mir Dialekt“, stellt Töpel klar. „Aber nicht alle: nur die Guude“, schmunzelt der Entertainer.

Und so nimmt die bekannte Geschichte ihren Lauf, meisterhaft intoniert vom 1. Orchester des HHV Rheinklang und kurzweilig (und manches Mal augenzwinkernd) erzählt von Arnim Töpel. So haben die Jäger bei ihm große Angst vor dem Wolf, „und haben den ganzen Morgen im Wirtshaus gesessen“. Doch am Ende fängt Peter den bösen Wolf mit der Schlinge vom Baum aus und die Gefahr ist gebannt. Ebenso gebannt wie die Zuschauer im übervoll besetzten Jakobussaal in Neckarau (Töpel: „Ich finde den Raum so schön“), die die Darbietung mit minutenlangem Applaus würdigen und das Orchester erst nach einer Zugabe von der Bühne lassen. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Liane Weber.

Aber natürlich hatte sich das Jahreskonzert 2018 des HHV aus Rheinau unter dem Titel „accordion concertante 2018“ noch einiges mehr einfallen lassen. Den Anfang machte dabei das Hobbyorchester „Tastenflitzer“ (Leitung: Gerd Stiefenhöfer) mit einem Medley mit dem Titel „Russische Nächte“ und dem „River-Kwai-Marsch“, das Ensemble „BalgChum“ (Töpel: „Ich habe lange gebraucht, um herauszufinden, dass das die Anfangsbuchstaben der Musizierenden sind“) – Leitung: Michael Wunderli – bot neben „Little Story“ auch den Höhepunkt „Once upon a December“ aus dem Musical Anastasia dar, das gerade in Stuttgart Premiere hatte. Kathrin Weber übernahm dabei den gesanglichen Solopart und das 1. Orchester spielte vor der Pause die Werzaide III (Fritz Dobler) und „The da Vinci Code“ von Hans Zimmer aus dem gleichnamigen Hollywood-Film.

Beim Jahreskonzert des HHV Rheinklang im Neckarauer Jakobussaal moderierte und führte Arnim Töpel (rechts) durch den Abend. Foto: Kranczoch

Unter den zahlreichen Gästen des Abends war auch Stadtrat Thorsten Riehle, Mitiniator der „GlücksPaten“, wie ihn der 1. Vorsitzende das Handharmonikavereins Dr. Hans Jürgen Kuhr in seiner Eröffnungsrede nannte. Die GlücksPaten sind eine im letzten Jahr gegründete Aktion, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, sozial benachteiligten Kindern in Rheinau eine Freude zu machen. Jeweils ein Euro pro HHV-Konzertkarte ging an die Aktion sowie Teile aus dem CD-Verkauf-Erlös.

„Peter und der Wolf“ soll nun auch in weiteren Konzerten für Vorschulkinder und Grundschüler mit Familien und Freunden im kommenden Jahr (und darüber hinaus) in Neckarau und Rheinau aufgeführt werden.

red/nco

Weitere Informationen gibt es auf www.hhv-rheinklang.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER

Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.

68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –

Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de
www.papier-gross.de

Suche Reinigungskraft für Büro in Neckarau
männl./weibl.
stundenweise (abends)
auf 450-Euro-Basis
0176-30305100

Augenlicht RETTER gesucht!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
01./02.12.: 29. Nikolausmarkt rund ums Rathaus
01.12., ca. 15.30 Uhr: Krippen-Öffnung / Der Nikolaus kommt
02.12., 14.00 Uhr: Eröffnung Puppenausstellung , Wappensaal
15.00 Uhr: Neckarauer Museumstag, Rathaus u. Remise
09.12.: Puppenausstellung mit Sprechstd. der Puppenärztin, Wappensaal
16./23./30.12./06.01.: Puppenausstellung
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Gehrings Kommode
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr.
Noch bis 10. Januar 2019: Gemeinschaftsausstellung mit Bildern von Armin Pillmann und Karl Gärtner
30.11.: Onkel Fisch ... blickt zurück. Adrian Engels und Markus Riedinger feiern Sternstunden 2018.
01.12.: Lenny und der „Blueswolf". Blueslegende.
07.12.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
08.12.: Franz-Josef Feimer „Kommode Zeiten – kommode Zeiten". Von den 40 Jahren Kommode hat er 34 mitgestaltet, hat 18 verschiedene Programme in rund 60 Auftritten auf die Bühne gebracht. Kabarett.
14.12.: Soulliesl. Vier Powerfrauen bieten kraftvolle lebendige Musik, lustvoll moderiert. Rockpop. Eintritt 18 Euro
15.12.: Hot Wine Puncher. Ausgewählte Perlen der Popgeschichte pur und unplugged. Rockpop.
21.12.: Roos Band. Das Original uff de Roll. Rockpop.
Info: www.gehrings-kommode.de

Rhein-Neckar-Theater
30.11., 20.00 Uhr: Krieg der Geranien (Komödie)
01.12., 20.00 Uhr/02.12., 18.00 Uhr: Romeo allein an Bord (Komödie)
07.12., 20.00 Uhr: Monnem – doi Musical (Musical/Comedy)
08.12., 20.00 Uhr/09.12., 18.00 Uhr: Männerschnupfen (Komödie)
14.12., 20.00 Uhr: Dornröschen Diät (Musical/Comedy)
15.12., 20.00 Uhr/16.12., 18.00 Uhr: Nie wieder Alkohol (Komödie/Karaoke)
21.12., 20.00 Uhr: Romeo allein an Bord (Komödie)
22.12., 20.00 Uhr: Monnem – doi Musical (Musical/Comedy)
29.12., 20.00 Uhr: Romeo allein an Bord (Komödie)
Mehr Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
28.01.2019, 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Nächstes Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis
Tel. 0621 857656
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember.

AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof
08.12., 14.00 Uhr: Weihnachtsfeier im großen Saal des Volkshauses Rheingoldstraße

Netzwerk Niederbrückl
11.12., 19.00 Uhr: „Open Seat", Haus am Niederbrückl, Neckarauer Waldweg 33. www.haus-am-niederbrueckl.de.

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

St. Jakobus
Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr: Rosenkranz;
Mi. 9 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier,
18.30 Uhr: Zen-Meditation;
Fr. 17.25 Uhr: Rosenkranz,
18 Uhr: Eucharistiefeier
30.11., 18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Firmung und der Band „Jakobs Dröhnung"
01./15.12., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
04.12., 18.45 Uhr: kfd-Frauenmesse
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
06.12., 15-18 Uhr, 18.12., 10-13 Uhr: Haltestelle Advent – Sekretärinnen+Hauptamtl. stehen vor der Kirche zum Gespräch
08.12., 12.00 Uhr: Gebetsstunde zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
09.12., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier u. Kolping-Gedenktag
13.12., 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. hl. Kommunion, Wichernhaus
16.12., 18.00 Uhr: Friedenslicht der Pfadfinder. Infos bei Laura Reiss u. Christine Kaiser
21.12., 8.30 Uhr: Schulgottesdienst der Wilhelm-Wundt-Realschule
10.30 Uhr: Schulgottesdienst der Wilhelm-Wundt-Grundschule
23.12., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3,
Tel. 851663, Fax 8620669

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de
BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
40 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

Maria Hilf
Jeden Mo. 9 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Di. 6 Uhr: Morgenlob, anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mi. 18 Uhr: Rosenkranz, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
01.12., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Firmung und der Band MaJo
05.12., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
07.12., 18.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
08./22.12., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
13.12., 18.00 Uhr: Adventsgottesdienst Kindergarten Maria Hilf
16.12., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
19.12., 19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49,
Tel. 0621 833930

Räucherfischverkauf mit Glühweinumtrunk
beim
Angelfischerverein Merkur e.V.
MA-Neckarau, Alberichstr. 98a
23.12.2018 von 17:00 – 20:00 Uhr
Frisch geräucherte Forellen, Lachsforellen, Lachse und Lachshälften aus dem eigenen Räucherofen
nur auf Vorbestellung unter info@afv-merkur.de oder per SMS unter 0176/85464633
Wir möchten Sie bitten Ihre Bestellung bis 20.12.2018 – 18:00 Uhr an uns zu senden.
Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder des A.F.V. Merkur e.V.

Matthäuskirche
Jeden Donnerstag, 10.00 Uhr: Morgenandacht in der Kapelle des Wichernhauses
02.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe. Anschl. Gemeindeversammlung.
11.00 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus
07.12., 19.00 Uhr: Kinder-Bibel-Lesenacht (Infos und Anmeldung im Pfarrbüro)
09.12., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Kita Funkelstern
16.12., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe
18.00 Uhr: Matthäus am Abend – Gottesdienst mit dem MatthäusChor
21.12., 14.30 Uhr: Werkstatt-Gottesdienst für Mitarbeiter und Angehörige der Diakonie-Werkstätten. Mit Bläserensemble MA-Süd
www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
01.12., 14.30 Uhr: Weihnachtswerkstatt im Gemeindehaus
17.00 Uhr: Einstimmung in den Advent am großen Adventskranz vor der Kirche mit Pfr. Welker u. Blechbläserensemble
02.12., 14.00 Uhr: „Lichtspuren. Gemeinsam unterwegs": Gottesdienst zur Fusion der Lukas- und Markusgemeinde mit Dekan Hartmann. Teil 2 um 15 Uhr in der Markuskirche, anschließend Feier im großen Saal.
06.12., 20.00 Uhr: DREIKLANG im Advent – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein in der Kirche.
08.12., 17.00 Uhr: Einstimmung in den Advent am großen Adventskranz vor der Kirche m. Fam. Dreikhausen u. Blechbläserensemble
09.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche
10.45 Uhr: Kindergottesdienst mit Adventsspirale
15.12., 17.00 Uhr: Einstimmung in den Advent am großen Adventskranz vor der Kirche, Fam. Biewendt-Lackus/ Blechbläserensemble
16.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst
10.45 Uhr: Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe
20.12., 10.00 Uhr: Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Pflegeheim Almenhof
21.12., 8.30 Uhr: Schulgottesdienst der Schillerschule
22.12., 17.00 Uhr: Einstimmung in den Advent am großen Adventskranz vor der Kirche, Fam. Droll/Blechbläserensemble
10.45 Uhr: Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe
www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
02.12., 14.00 Uhr: Fusionsgottesdienst mit Dekan Hartmann; Teil 1 in der Lukaskirche, Teil 2 (15.00 Uhr) in der Markuskirche
14.30 Uhr: Gemeinsamer Weg zur Markuskirche
15.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche
15.30 Uhr: Adventsnachmittag im Gemeindesaal der Markuskirche
17.00 Uhr: Gemeinsames Singen am Christbaum vor der Kirche
09.12., 10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche
15.12., 18.00 Uhr: „Weihnachten weltweit" – Weihnachtslieder aus dem hohen Norden. DOREMI Mannheimer Kinder- und Jugendchor, Ltg. Annette Großmann, am Flügel: Kazuko Uehara
16.12., 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche
E-Mail Markusgemeinde.
Mannheim@kbz.ekiba.de,

Freie evangelische Gemeinde
Sonntags 10.10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14.

Hausflohmarkt wegen Haushaltsauflösung
Sonntag, 2. Dezember, von 10 bis 16 Uhr: Morchfeldstraße 42 (Eingang Friedhofstraße 1), 68199 Mannheim

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
21. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 21. Dezember

Frauenwochenende der Matthäusgemeinde

NECKARAU/LANDAU. Vom 8. bis 10. Februar 2019 findet ein Frauenwochenende im Butenschoenhaus in Landau statt. Titel: „...und griff in die Tasche" – für sich und andere sorgen". Die Matthäusgemeinde lädt alle interessierten Frauen, unabhängig von ihrer Konfessionszugehörigkeit, zu einem Besinnungswochenende ein. Dorothea Scharrer, die Leiterin der Tagung: „Taschen gehören wie selbstverständlich zu unserem Leben – besonders für uns Frauen. Ein Nachdenken über die Taschen, die wir in unserem Leben mit uns tragen, bringt viele Erkenntnisse mit sich, macht Spaß und regt unsere Lebensfreude an. Wir werden an diesem Wochenende auf unterschiedliche Weise mit dem Thema umgehen: anhand von biblischen und literarischen Texten sowie spielerisch-sinnlich."

Referentin: Gardis Jacobus-Schoof, Pädagogin und Erwachsenenbildnerin, Kirchenclownin, Boxberg, Tanzabend mit Christel Held, Leitung: Dorothea Scharrer. Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro Matthäus, Telefon 0621/8413 914; matthaeusgemeinde@ekma.de. *red/nco*